

Das offizielle Magazin des Aschaffener Golfclub e.V.

FORE

No. 01
2017

Januar – Juni



www.golfclub-aschaffenburg.de



- 40 Jahre AGC
- Preis der Vorstandschaft
- Samuel Schrems – Handicap Record 22.06.'17

Inhalt

- 2.... Info
- 3.... Editorial
- 4.... NEWBIES WELCOME im AGC!
- 5.... Bericht des Spielführers
- 6.... Halbzeit in der AK50-Hessenliga Herren
- 7.... Gerhard Englert übernimmt gemischtes Seniorengolf
- 8.... 8. Charity-Golfturnier d. Rotary-Club Schöllkrippen-Kahlgrund
- 10... Golferlebnistag
- 12... Die Vierer-Clubmeister 2017 stehen fest
- 14... 2. OneDay Charity Turnier
- 16... Golfer spenden für die KinderKrebshilfe
- 18... Sommerbepflanzung Halfway House
- 19... Early Bird Turnier
- 20... Südwestdeutsche Seniorenrunde
- 22... Vier Jahrzehnte Aschaffener Golferclub
- 32... Preis der Vorstandschaft – ALS
- 36... Kult-Turnier mit Prädikat – Dental Cup
- 38... Denkanstöße – Bunker
- 42... AGC Logoprodukte
- 43... Samuel Schrems stellt neuen Handicap-Rekord
- 44... Kaffeegenuss im Halfway House
- 44... Neue Abschlagtafeln
- 44... Neu – jetzt auch auf Instagram
- 45... Greenfee – Bonusheft / Image-Videofilm
- 46... Defibrillator / Neulich im Schwimmbad
- 47... Regelecke
- 48... Wildblumen am AGC
- 49... Ein neuer Steuermann übernimmt das Ruder
- 50... Der Ehrenrat
- 51... Impressum



Liebe Golferinnen und Golfer im AGC,

das 40jährige Gründungsjubiläum des AGC ist für uns nicht nur Anlass, dankbar auf die großartigen Leistungen der Gründer, der seither ehrenamtlich tätigen Vorstände und Unterstützer sowie aller früheren und aktuellen Mitarbeiter des Vereins beim Aufbau unserer Golfanlage zurückzublicken, sondern auch Ansporn, den Club und seine Anlage weiterhin behutsam und mit Augenmaß fortzuentwickeln. Die bislang erfreuliche Mitgliederentwicklung in diesem Jahr ist dabei für uns ein ermutigendes Zeichen.

Auf der Mitgliederversammlung im März wurde Dominique Zierof als neuer Spielführer sowie Yvonne Schäfer als Jugendwartin gewählt, so dass nun erstmals seit 2013 wieder alle Positionen im ehrenamtlichen Vorstand besetzt sind. Gleichfalls im März stellte sich unser neuer Clubmanager Boris Kopsch den Mitgliedern vor. Er wird nicht nur unser Sekretariat verstärken, sondern gemeinsam mit Vorstand und Mitarbeitern das gesamte Anlagenmanagement weiter professionalisieren.

Ganz überraschend hatte sich im Herbst 2016 Thomas Lochner dafür entschieden, neue berufliche Herausforderungen anzugehen, und den AGC nach bald 20 Jahren beruflichen Wirkens als Head-Greenkeeper zu verlassen. In seiner Funktion hat Thomas Lochner das Wachstum der Golfanlage

über zwei Jahrzehnte hinweg wesentlich mitgestaltet und geprägt. Wir danken ihm für seine stets versierte sowie überaus engagierte Tätigkeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute! Ebenso herzlich haben wir im April unseren neuen Head-Greenkeeper Urs Mertens begrüßt, der vom Rheinland zu uns an den Rand des Spessarts wechselte und gemeinsam mit seinem bewährten Team bereits erste eigene Akzente bei der Pflege und Weiterentwicklung unserer Anlage gesetzt hat.

Der tolle Platzzustand trug gemeinsam mit dem schönen Wetter und guter Organisation wesentlich dazu bei, dass die erste Hälfte der wieder mit zahlreichen Höhepunkten gespickten Turniersaison überaus erfolgreich verlaufen ist – nicht nur sportlich und im Hinblick auf die bei uns immer hochgehaltene Geselligkeit, sondern auch im Hinblick auf die bei mehreren Charity-Events eingespielten finanziellen Mittel zur Förderung wohltätiger Zwecke, die heuer insgesamt bislang nie gekannte Höhen erreichten.

Mit zur gelungenen ersten Saisonhälfte beigetragen hat auch wieder unsere Gastronomie, die sich in ihrem mittlerweile dritten Jahr nicht nur bei den Clubmitgliedern längst etabliert hat, sondern auch im „Tripadvisor“ aktuell an erster Stelle aller Restau-

rants in Hösbach geführt wird. Eine verdiente Anerkennung der hervorragenden Leistungen unseres Pächterehepaares und des gesamten Teams!

Der diesjährige trockene Juni hat uns erneut vor Augen geführt, dass die Verbesserung der Wassersituation rund um den Heigenberg ein wichtiges Thema bleiben muss, wobei sich die Besandungsaktion vom Herbst letzten Jahres immerhin schon nachhaltig positiv auf die Platzverhältnisse, und dies nicht nur bei Trockenheit, ausgewirkt hat.

Zugleich werfen große und lange herbeigesehnte Ereignisse ihre Schatten voraus. Ab Juli werden wir die neue Bahn 8 entstehen und hoffentlich gut einwachsen sehen, so dass bei normalem Verlauf, nach einem dann über 12 Jahre währenden Provisorium, unsere Mitglieder und Gäste ab dem Frühjahr 2018 ein noch schöneres 18-Loch-Golfvergnügen genießen können.

Mit diesen erfreulichen Aussichten für die Zukunft wünscht Ihnen der gesamte Vorstand eine weiter spannende Turniersaison und viele schöne Stunden auf unserer wunderbaren Naturerlebnis, Gesundheits- und Wohlfühlanlage.

Ihr Dr. Heinrich Fußbahn Präsident ©



Info

Platzsperre
Witterungsbedingt, bitte Platzansage beachten!
Tel. Platzansage: (0 60 24) 63 40 22

E-mail Adresse
info@golfclub-aschaffenburg.de

Homepage
www.golfclub-aschaffenburg.de

Facebook
www.facebook.com/AschaffenerGC

Instagram
www.instagram.com/aschaffenergolferclub



Übersicht Telefonnummern

- Restaurant** (0 60 24) 63 69 69
- Sekretariat** (0 60 24) 63 40 0
- Fax** (0 60 24) 63 40 11
- Platzinfo** (0 60 24) 63 40 22
- Proshop** (0 60 24) 63 21 69

NEWBIES WELCOME im AGC!

NEU IM CLUB UND GOLFEINSTEIGER?

Alle unsere „AGC Newbies“ heißen wir nicht nur herzlich im Aschaffburger Golfclub willkommen, wir wollen Sie auch bei Ihrem Start in den Golfsport und in unser Clubleben aktiv unterstützen.

Ab sofort gibt es eine **WhatsApp-Gruppe**, für die derzeit mehr als 20 Newbies, die dem Austausch dienen soll.

- Wann finden die Anfängerlehreispiele statt?
- Wer hat Lust auf eine Runde auf dem Platz?
- Wer sucht noch Trainingspartner für ein Gruppentraining? etc.

Das alles und viel mehr besprechen wir in der WhatsApp-Gruppe „AGC Newbies“.

Einfach eine kurze Info an **+49 163 5 49 20 79** schicken und schon geht's los!



Mission Spielführer 100 Tage im Amt...



Nachdem in 2016 bekannt wurde, dass die Position des Spielführers neu zu besetzen ist, stellten sich viele Mitglieder die Frage: „Wer wird wohl jetzt nachfolgen?“. Aus den letzten Jahrzehnten unserer Vereinsgeschichte, ist es vielen Mitgliedern kein Geheimnis, welche Herausforderungen auf den Nachfolger warten.

Überrascht war ich, als im November vergangenen Jahres das Telefon läutete und Heijo Desch am anderen Ende um einen Gesprächstermin bat. Um was es wohl geht? – Unzählige Ideen (würden hier zu weit führen) sammelten sich in den Überlegungen. Doch es kam anders als Gedacht! – Es ging um das Amt des Spielführers im AGC. Die Stunden und Tage danach waren ein Wechselbad der Gefühle. Viele Gespräche mussten geführt werden, die Familie (mit Hund Louis) wurde eingebunden und der berufliche Ablauf wurde gecheckt – neutrale Meinungen waren hoch im Kurs!

Doch wahre Begeisterung war nicht gleich und überall zu finden. Ich selbst habe alle Spielführer, verbunden mit vielen Höhen und Tiefen, mehr oder weniger kennenlernen dürfen und hatte ein deutliches Bild vor Augen.

Also machte ich mich, nach getroffener Entscheidung, Anfang Dezember auf den Weg, um die verbleibende Zeit bis zur Nachwahl am 14. März 2017 konzentriert zu nutzen. Informationen über Vorstandprozedere wurden eingeholt, abendfüllende Eigenstudien in der Wissenschaft (...für sich...) der Golf- und Wettspielregeln waren Pflichtaufgabe, Ausbildung zum Clubspielleiter beim hessischen Golfverband wurde absolviert und vor allem wurden eigene Ziele formuliert.

Und so hatte ich Gelegenheit, bereits in der Mitgliederversammlung meine Vorstellung zu präsentieren. Für die Nichtanwesenden hier nochmal die Eckpunkte: Der 1. September 1986 ist leider nicht mein Geburtsdatum, sondern der offi-

zielle Eintrittstag in den Aschaffburger Golfclub. Bereits seit meiner Kindheit durfte ich die Gründung unseres Vereins miterleben und bin stolz gerade im 40. Jahr der Vereinsgeschichte etwas zurückgeben zu können, was ich als Jugendlicher erfahren durfte. Natürlich waren auch viele Jahre der Abwesenheit unumgänglich, begründet durch Ausbildung, Familie und Beruf. Ich selbst darf seit letztem Jahr in der AK 50 spielen, bin mit Aschaffenburg seit meiner Geburt verwachsen und mit Leib und Seele in der Immobilienbranche gut unter.

Zum Schmunzeln war mir nach dem einstimmigen Wahlergebnis, da ich noch vor zwei Jahren, in einer Diskussion mit einem (bekannten) Mitglied und Freund äußerte, dass das Amt des Spielführers das „letzte Amt“ in einem Verein wäre, dass ich übernehmen würde.

DER WEG IST DAS ZIEL!

Grundsätzlich möchte ich, gemeinsam mit den bereits verdienten Co-Spielführern, allen Mitgliedern eine breite und ausgewogene Spielbasis und jeder Altersklasse und Spielstärke, eine interessante Wettspielbühne bieten. Von der Jugend bis zu den Senioren, von Golfeinsteigern bis zum Bogey- und Scratchgolfer, aber auch der reine Freizeitgolfer soll am Ende der Saison tolle Golf- und Turniererlebnisse mit in den Winter nehmen.

So war es mir bereits in den ersten 100 Tagen eine Ehre, die ersten Highlights, z.B. bei den ersten großen Sponsorenturnieren wie z.B. das 8. Charity Golfturnier des Rotary-Club Schöllkrippen-Kahlgrund, das 2. ONE DAY e.V. – Charity-Golfturnier, sowie die Vierer-Clubmeisterschaft mit Organisationen und Siegerehrungen unterstützen zu dürfen. Auch die ersten Tiger-Rabbit-Turniere haben großen Spaß gemacht, weil es einfach spannend ist, neue Golfbegeisterte an die größeren Wettspiele heranzuführen. Und viele Vorbereitungen auf die Sommerturniere stehen täglich auf dem Plan.

Wichtig ist, dass sich etwas dreht...

Ein wesentlicher Entscheidungsgrund lag auch an der Mitgestaltung unserer Clubzukunft. Jeder Unternehmer weiß, dass „Stillstand Rückschritt“ ist und „wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“.

Das 40. Jubiläumjahr bietet die ideale Gelegenheit, die Weichen, nicht nur für den Fortbestand unseres Clubs, sondern für Wertverbesserungen und Fortschritt zu stellen. Hätten die Gründungsmitglieder des AGC, die Präsidenten und Vorstände der letzten Jahrzehnte, aber auch die Mitglieder, nicht stets Visionen aufgebaut und nachhaltig umgesetzt, würden wir nicht von einer prächtigen 18-Loch-Golf-Anlage, in einer der reizvollsten Höhenlagen im Umkreis von 50 km, profitieren.

Ich bin sicher, dass es mit Ihrer Unterstützung gelingen kann, ein weiterer Vorzeigeclass im Rhein-Main-Gebiet zu werden. Allein unsere hervorragende Jugend, unsere motivierten Mannschaften und das gesellschaftliche Vereinsleben bilden hierfür, das in der weiten Umgebung einzigartige Fundament.

Ein großes DANKE möchte ich noch an Jürgen Christl, sowie das gesamte Präsidium richten, welche mich in den Vorbereitungen sehr unterstützten. Und danken möchte ich der bärenstarken Büromannschaft für den tollen Empfang und die tatkräftigen Unterstützungen. Ich freue mich auf die anstehenden Aufgaben.

Für Anregungen habe ich unter spelfuehrer@golfclub-aschaffenburg.de stets gerne ein „offenes Auge“.

Ihr Dominique Zierof ©

ASCHAFFENBURGER
GOLFCLUB e.V.

Hiermit bestätigen wir, dass

am _____ mit Erfolg die Platzreife-Prüfung bestanden hat.

Die Prüfung wurde nach den Kriterien des Deutschen Golf Verband (DGfV) abgenommen und umfasst die folgenden drei Teile:

Die Theorieprüfung
Die Praxisprüfung - das Spiel auf dem Platz
Die Teilnahme an zwei Anfängerlehrespielen

Datum _____ Unterschrift _____

Der Vorstand
Aschaffburger Golfclub e.V. • Am Heigenberg 30 • 63768 Hösbach

Ein starkes Stück Klima.

VRV® IV - Die Wärmemaschine

Intelligente Klimatechnik für Gewerbe & Industrie

- > Kühlen, Heizen & Belüften mit **einer** Anlage, sogar gleichzeitig.
- > Verzicht auf fossile Brennstoffe wie Öl & Gas.
- > Höchste Energieeffizienz dank moderner Wärmepumpentechnik.
- > Niedrige Investitions-, Betriebs- & Wartungskosten.

W. Nitsch GmbH & Co. KG
Leiderer Straße 11
63811 Stockstadt am Main
Tel.: 06027 4166-0
info@nitsch-gmbh.de
www.nitsch-gmbh.de

nitsch
Klimatechnik

Halbzeit bei den Aschaffener Golfern in der AK50-Hessenliga Herren

Die AK50 Golfer des Aschaffener Golfclubs treten in 2017 wieder mit zwei Mannschaften in der Hessenliga an.

Die 1. Mannschaft spielt wie im Vorjahr in der 4. Liga Süd an. Nach zwei der vier Spieltage liegt die Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz. An den beiden ersten Spieltagen kam das Team nicht über den jeweiligen 3. Platz hinaus. Dies hat aber einen ganz einfachen Grund. Das Spielniveau, sprich Handicap ist bei den Spitzenteams deutlich besser. Es gelang unserer Mannschaft aber, die Mannschaft der Golfanlage Rennbahn auf Distanz zu halten. Da wir ja noch das Heimspiel vor uns haben, sollten wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben, und vielleicht gelingt es uns mit einer Energieleistung noch, unseren zweiten Dauerplatz der letzten Jahre zu erreichen

4. Liga Süd AK50-Hessenliga Herren 2017

Platz	Golfclub	Punkte	Stablefordpunkte (brutto)
1.	Bad Vilbel	8	255
2.	Kiawah	6	251
3.	Aschaffenburg	4	235
4.	Frankfurt Rennbahn	2	225

Die 2. Mannschaft trifft nach ihrem Aufstieg auf die Teams von Rhein-Main II, Bensheim II und Zimmern II. Mit einem Sieg in Bensheim und einem zweiten Platz im Rhein-Main, führt die Mannschaft die Liga mit einem Punkt an. Auch hier hat Aschaffenburg noch das Heimspiel vor sich. Spielt die Mannschaft weiterhin auf dem bisher gezeigten Niveau, sollte der nächste Aufstieg möglich sein.

8. Liga Süd AK50-Hessenliga Herren 2017

Platz	Golfclub	Punkte	Stablefordpunkte (brutto)
1.	Aschaffenburg II	7	216
2.	Rhein-Main II	6	211
3.	Bensheim II	5	188
4.	Zimmern II	2	173

Für die beiden Teams spielten Dieter Bergmann, Thomas Böhm, Oliver Bolz, Detlev Buller, Heijo Desch, Jürgen Gerlach, Dieter Jäger, Volker Junk, Dieter Köhler, Volker Konrad, Joachim Kreusser, Friedolin Schmitt, Bernd Schönborn, Gerald Weis und Udo Wissel.

Jürgen Gerlach ©

Gerhard Englert übernimmt gemischtes Seniorengolf



Traditionell ist das Turnier der gemischten Senioren, das erste Wettspiel in jeder Golfsaison im Aschaffener Golfclub. So auch in diesem Jahr. Am Dienstag, 4. April 2017, war es endlich soweit. Bei bestem Golfwetter und recht ordent-



lichen Platzbedingungen trafen sich 31 Seniorinnen und Senioren zum Angolfen. Die Freude, dass die Golfsaison wieder begonnen hat, war allen SpielerInnen deutlich anzumerken.

Dieses Turnier bot die passende Gelegenheit, den Staffelstab für die

Verantwortung der Senioren zu übergeben. Klaus Scherney, der neun Jahre mit viel Freude diese Seniorenturniere inklusive der vielen Freundschaftsspiele und Auswärtsturniere organisiert hat, hatte Ende 2016 seinen Rücktritt aus persönlichen

und familiären Gründen erklärt. Gerhard Englert hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Nachfolge zu übernehmen. Gerhard ist in seiner lockeren, kommunikativen Art sicherlich eine gute Entscheidung, und wird dem Seniorengolf neue Impulse

geben. Dafür wünschen wir ihm viel Spaß, ein „gutes Händchen“ und das notwendige Stehvermögen.

Und Golf wurde auch noch gespielt. Angesichts der jungen Golfsaison, den teilweise eingerosteten Gelenken und des noch nicht ganz optimalen

Platzzustandes, waren die Ergebnisse schon recht gut.

Ein Wort noch in eigener Sache: Mir haben die letzten neun Jahre mit den gemischten Senioren großen Spaß gemacht. Wir haben viele tolle Turniere gespielt und viele schöne Momente erlebt. Ich bin sicher, dass sich die Seniorengruppe auch zukünftig als stabile Einheit darstellen wird, die viel Freude am Golfsport und den dazu gehörenden sozialen Kontakten hat.

Klaus Scherney ©



Hier die Sieger und Platzierten

Vorgabeklasse A (bis 20,0)

1. Monika Meining 35 Nettopunkte (!)
2. Detlef Seiferth 31 Nettopunkte
3. Jochen Köhler 31 Nettopunkte

Vorgabeklasse B (ab 20,1)

1. Manfred Wpüst 37 Nettopunkte (!)
2. Birgid Heck-Rehfuß 32 Nettopunkte
3. Adelinde Schoner 31 Nettopunkte

Nearest to the Line
Günter Tkatschenko





8. Charity-Golfturnier des Rotary-Club Schöllkrippen-Kahlgrund



Am 6. Mai 2017 fand bereits zum 8. Mal das Social Game vom Rotary Club Schöllkrippen-Kahlgrund statt.

Dieses Jahr konnte wieder eine hohe Spendensumme erreicht werden.

Gastgeber des Turniers war, wie jedes Jahr, der Rotary Club Schöllkrippen-Kahlgrund.

Mit vielen fleißigen Helfern konnte ein tolles Event, mit vielen Höhepunkten, auf die Beine gestellt werden, welches allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird.

Mit dem Spendengeld wurde in diesem Jahr als Förder-Hauptprojekt der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Aschaffenburg mit 10.000,- Euro unterstützt.



Desweiteren konnten ebenso 10.000,- Euro an die Hochwassergeschädigten im Kahlgrund übergeben werden.

Dies war der Erlös einer Tombola mit herausragenden Preisen die dank



grozügiger Sponsoren möglich war. Über 200 Preise säumten die Tombola-Ecke. Hier konnte man neben vielen Gutscheine und anderen tollen Sachen auch eine Kreuzfahrt für 2 Personen im Wert von 2.500

Euro, ein großer High Tech Fernseher, persönlich signierte Bilder von namhaften Künstlern und auch ein Bild von unserem bekannten Clubmitglied Rudi Brönnner, einem Sportfahrrad und weitere heiß begehrte Preise gewinnen.

Vielen herzlichen Dank an die Spender und auch an die vielen engagierten Loskäufer.

Alles begann mit einem wunderbaren Frühstücksbuffet und Start-Geschenken in Form von Golfbällen, gesponsert von GTÜ Vornrhein, sowie Feinbrände von Rothenbücher.

Bei hervorragenden Wetterbedingungen konnten viele Pars, Birdies, sowie ganz persönliche Erfolge vieler Spieler verbucht werden. Für besonders leckere Rundenverpflegungen mit einem 3 Gang Fingerfood Menü sorgte der Rotary Club mit viel Engagement.



Die Abendveranstaltung, die mit einem Sektempfang begann, setzte wieder einmal herausragende Glanzpunkte in der Vereinsgeschichte. Mit leckerem Menü, toller Musik und zwei musikalischen Motorradrockern. Angela Callen wurde auf einer Goldwing von Frank Brückner ins



Zelt gefahren & Frank Urso plagte sich mit der Gehhilfe eindrucksvoll hinterher. Dies sorgte sofort für kochende Stimmung. Rotary Präsident Reiner Stadtmüller kleidete sich dafür passend in eine Rotarische Rocker- Lederweste

Das Zelt mit Teppichboden und Kronleuchtern wurde zum Großteil gesponsert von der Firma Zeltbau Eschenbach, die wollige Wärme sponserte uns das Haus Fath.



Die Ehrung der Sieger wurde von unserem Präsidenten Dr. Heinrich Fußbahn und dem Spielführer Dominik Zierof sehr gut und kurzweilig durchgeführt. Die Preisübergabe konnte bei toller Stimmung gebührend gefeiert werden.

Der Rotary Club Schöllkrippen-Kahlgrund dankt allen Teilnehmern, Partnern und Sponsoren, sowie den Organisatoren. Besonderen Dank an den Rotary Präsidenten Herrn Reiner Stadtmüller. MDL Frau Andrea Lindholz ein ganz herzliches Dankeschön für die Übernahme der Schirmherrschaft, Golfclub Präsident Herr Dr. Heinrich Fußbahn, Clubmanager Herr Kopsch, den Damen im Sekretariat, den Greenkeepern und der Clubgastronomie, sowie allen fleißigen Helfern, die dieses Turnier 2017 so erfolgreich möglich gemacht haben.



Wir freuen uns auf das 9. Turnier im nächsten Jahr. Seien Sie wieder dabei.

Denn was gibt es schöneres als mit Spaß, Spiel und Freude wirklich helfen zu können.

Rotary Club Schöllkrippen-Kahlgrund
Gerhard Behl ©



GOLFERLEBNISTAG AM 7. MAI 2017 IM AGC



Am Sonntag, den 07.05.2017 fand im Aschaffener Golfclub, wie bereits in den Jahren zuvor, der sogenannte Golferlebnistag statt. Der Golferlebnistag ist ein vom Deutschen Golfverband (DGV) ins Leben gerufener Aktionstag, der bundesweit als eine Art Tag der offenen Tür Interessenten aller Altersstufen auf die Golfanlagen bringen soll. Neben



der bundesweiten Vermarktung über den DGV hat auch der AGC wieder in diversen regionalen Medien für diesen Aktionstag geworben.

Leider war der Tag etwas regnerisch, allerdings fanden trotzdem 29 interessierte Nachwuchsgolfer verschiedener Altersstufen den Weg auf unsere Golfanlage. Die Teilnehmer

konnten an drei Stationen (Putting Grün, Driving Range und Kurzplatz) ihr Können unter Beweis stellen, und hatten sichtlich Spaß den Sport mit dem kleinen weißen Ball näher kennen zu lernen. An den Stationen wurden die Gäste durch unsere vier Golfpros in sympathischer Art und Weise mit den Grundlagen des Golfspiels vertraut gemacht, und konnten neben vielen Tipps und Tricks auch alle ihre Fragen rund ums Thema Golf loswerden. Zudem standen sowohl unser Vorstand als auch das gesamte Sekretariat des AGC für Fragen zur Verfügung, führte die



Teilnehmer zu den Stationen oder ermöglichte eine Platzbesichtigung mit unseren E-Carts.

Sowohl das Üben auf dem Puttinggrün und auf der Driving Range als auch das spielerische Ausprobieren auf dem Kurzplatz bereitete vielen enormen Spaß, auch wenn nicht gleich jeder Ball in die gewünschte Richtung flog. Die Begeisterung war wirklich zu spüren, und so wurden im Anschluss an die Veranstaltung direkt einige neue Golfer gewonnen, die über unsere Angebote das Golfspiel näher kennenlernen möchten.

Am Ende des Tages wurden noch über eine Verlosung attraktive Preise, wie z.B. unsere Schnupper-

mitgliedschaft, unter allen registrierten Teilnehmern vergeben.

Yvonne Schäfer ©



Signo Platten rinnen Platin mittel, Sitzblöcke und Blockstufen rinnen Platin schwarz



Romano Mauer rustica Beige-Braun



Hydropor La Strada rustica Sahara-Beige



Blockstufenpodeste silkstone® Grau



belino Platten Scuro und Signo Platten

Mein Garten. Mein Stil. Individuell gestaltet mit Ideen von Rinn.

Wohlfühl-Oase, Party-Location, Rückzugsort vom Alltag: All das kann Ihr Garten für Sie sein. Rinn begleitet Sie auf dem Weg zu Ihrem Gartentraum. Passende Produkte sowie maßgefertigte Sonderlösungen und umfassende Beratung bei der Materialauswahl und Planung finden Sie in den Rinn Ideengärten Gießen, Berlin und Stadtroda.

Rinn Beton- und Naturstein | Rodheimer Straße 83 · 35452 Heuchelheim | Bürgeler Straße 5 · 07646 Stadtroda
Teflon™ ist eine eingetragene Marke von The Chemours Company FC, LLC.

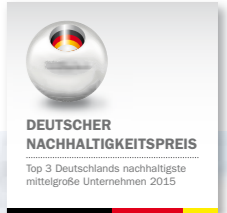
Die Rinn Steinpflege – Schönes wird wieder schön.

Wenn Schmutz sich auf Pflaster, Platten, Mauern und Stufen festsetzt, ist eine Komplettreinigung die beste Lösung. Rinn bietet einen professionellen Reinigungsservice für alle Arten von Verschmutzung – ökologisch, professionell und nachhaltig erstrahlt Ihre Außenanlage wieder in neuem Glanz.

Infos unter 0800 7466800 oder www.rinn.net



Den Anfang macht ein guter Stein.



Die Vierer-Clubmeister 2017 stehen fest

Bereits am 20. und 21. Mai 2017 fand auf unserer Golfareal „am Heigenberg“ die jährliche Vierer-Club-Meisterschaft statt. Aus organi-

nach zwei Turnierstunden konnten beste Platzbedingungen vorgefunden werden. Generell bot unsere Golfanlage an beiden Turniertagen optimale Spielbedingungen. Die Abschlags- und Fahnenpositionen waren einer Clubmeisterschaft würdig, sogar in Teilbereichen etwas „tricky“.

Für die Stärkung der zweimal 27-Loch hat



die Spielleitung das Half-Way-House an beiden Tagen bestücken lassen. Am ersten Wettspieltag gab es zusätzlich ein leichtes Mittagsgesetz mit Getränken und am Abschlussabend ein leckeres Essen.



wurden jeweils 9-Loch als Chapman Vierer, Vierer mit Auswahl-drive und als Vierer gespielt. (3 x 9 Loch am Samstag und 3 x 9 Loch am Sonntag).

Bei der Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung war die Stimmung auf der Clubterrasse hervorragend, und den Teilnehmern war der hohe körperliche Einsatz der beiden Turniertage nicht anzusehen.

Nochmals Gratulation an alle Vierer-Clubmeister.

Ihr Dominique Zierof ©

satorischen Gründen wurde das clubinterne Wettspiel ca. 2 Monate früher terminiert als im Vorjahr. Durch einen heftigen Landregen in der Nacht zum ersten Wettkampftag am Samstag, waren trotz Sonnenschein am Morgen die Platzverhältnisse in den Anfangsstunden noch etwas eingeschränkt. Doch schon

Angetreten sind insgesamt 27 motivierte Zweier-Teams, das waren 5 Teams mehr als in 2016. 11 Teams starteten davon in der Seniorenwertung. Gespielt wurde in drei verschiedenen Spielmodi. An beiden Tagen



Die Gewinner waren:

Brutto Aktive

1. Marc Diederichs und Alexander Faller mit Total 222 Schlägen
2. Samuel Schrems und Florian Desch mit Total 225 Schlägen

Netto Aktive

1. Paul und Stephan Lehmann mit Total 193 Schlägen

Brutto Senioren

1. Friedolin Schmitt und Dr. Joachim Kreuzer mit Total 244 Schlägen
2. Thomas Böhm und Horst Ohligmüller mit Total 249 Schlägen

Netto Senioren

3. Christine und Dieter Schwarz mit Total 226 Schlägen (da Brutto vor Netto; 1. Böhm/Ohligmüller und 2. Schmitt/Dr. Kreuzer)



One Day

MAYBE SOMEONE WILL CHANGE THE WORLD

Charity Turnier am 27. Mai 2017

Aufgrund des großen Anklangs in 2016, veranstaltete der gemeinnützige Verein ONE DAY e.V. zum zweiten Mal das Charity Golfturnier auf der Anlage des Aschaffenburg Golf

übersetzt, dass jeder etwas dazu beitragen kann die Welt ein bisschen besser zu machen. Davon haben sich auch Bürgermeisterin Jessica Euler als auch die Gäste der Sierra leoni

und bot neben ihren Charity Bracelets auch andere Artikel wie Kalender oder T-Shirts zum Verkauf an, deren Einlöse direkt in die Projekte in Sierra Leone und Namibia fließen.



Clubs. Eine bunte Auswahl an ambitionierten Single-Handicapern und denen die es werden wollen, Unterstützern sowie Gäste aus der Sierra Leonischen Botschaft fanden sich am 27.05.2017 zusammen, um die Golfschläger für den guten Zweck zu schwingen.



Bei wunderbarem Wetter und perfekten Platzverhältnissen, starteten knapp 60 Golfer und Golferinnen um 11 Uhr – stilecht mit dem Kanonenstart. Doch im Vordergrund stand stets die Vision des Vereins ONE DAY e.V.: „maybe one day someone will change the world“. Das bedeutet



Mit Spannung wurde auf die Siegerehrung gewartet, die von den Teammitgliedern von ONE DAY, dem Golfclubpräsidenten Dr. Heinrich Fußbahn, sowie dem Spielführer Dominique Zierof durchgeführt wurde. Mit grandiosen Scores gewannen Samuel Schrems und Karin Rickert das Turnier. Anschließend wurden die Teilnehmer aufs Köstlichste mit einem 3-Gänge Menü von der Küche des Golfrestaurants „der heigenberger“ verwöhnt.

schen Botschaft David M. Gbenjen, Umaru S. Jah und Septimus O. Johnson überzeugt.

Das Halfway Haus bewirteten syrische Helfer des Vereins mit Spezialitäten. Hier gab es den nötigen Schwung für die zweite Runde. Abseits des Greens erfreuten sich die Teilnehmer an der 1A-Fotobox mit lustigen Spaßbildern, einer Cocktailbar sowie eine Frucht Shisha Lounge. Auch der Verkaufstand von One Day e.V. war eröffnet

Höhepunkt des Abends war die Tombola Verlosung. Bei einer Vielfalt von Gewinnen gab es neben Sachpreisen wie Handtaschen, Kosmetiksets, Wohndekorationen auch zahlreiche Gutscheine wie z.B. ein Wochenende in Österreich, Barista Kurse oder Fotoshootings. Deshalb verließ kaum ein Teilnehmer die gelungene



Veranstaltung ohne einen schönen Preis zu gewinnen. Gerührt von dem Engagement ihres Teams, der Beteiligung der Sponsoren und dem Interesse der Gäste sprach Saskia Schmidt ihren Dank für den einzigartigen Abend aus.

mit nachhaltigen Projekten wieder zurück in die Eigenständigkeit geführt werden sollen. Nur wenn es dem Umfeld gut geht, kann es auch den Kindern gut gehen, und in jedem Fall möchte der Verein Abhängigkeiten vermeiden. Mit Community Pro-

jekten wie dem Anbau von Reis und Cassava, Ziegen- und Schafszucht soll dies gelingen. Hilfe zur Selbsthilfe, den Menschen Flügel geben, um sich dann auch wieder zurückzuziehen und Neuem zuzuwenden.



Herzlichen Dank an:

- Auto Centrum Stange
- Teamlog GmbH
- Sale & Success Versicherungsgesellschaft für Finanzdienstleistungen mbH
- Sommer Firmengruppe
- Hotel Brunnenhof
- Nikatex Fashion Group
- SK Styles Sulzbach
- AB Immobilien Staab

Natascha Himmler, ONE DAY e.V. ©

Fotografinnen:
Julia Knörzer und Jenny Brandt

Der Erlös des Golfturniers fließt in das größte Projekt des Vereins in Sierra Leone. Hier kümmert sich der Verein um knapp 100 Ebola-Vollwaisenkinder, gewährleistet Versorgung, medizinische Betreuung und Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten. Dringend benötigt wurde unter anderem auch ein Auto, das Krankentransporte in weit entfernte Krankenhäuser übernehmen soll, und vor allem während der Regenzeit die Abwicklung im Projekt erleichtert. Mit dem Erlös beider Turniere konnte dieser Meilenstein nun erreicht werden! Eine erhöhte finanzielle Belastung entsteht für den Verein nun, da auch die Pflegeeltern



Golfer spenden für die KinderKrebshilfe – 8. Juni 2017



Spiele und spenden: Bei den auch im Aschaffburger Golfclub ausgetragenen bundesweiten 36. Golfwettspielen, zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe, sind 1785 Euro aus Turniereinnahmen und Spenden zusammen gekommen. 53 Golfer haben in Aschaffenburg für den guten Zweck gespielt. Die Golfer spielen noch bis Mitte August um den Einzug in das Regionalfinale. Beim Bundesfinale am 7. Oktober werden die Bundessieger ermittelt.

Die Sieger des Turniers
1. Brutto Herren: Samuel Schrems
1. Brutto Damen: Karin Rickert

Nettosieger Klasse A:
Mario Wombacher
Nettosieger Klasse B:
Bernd Ballmann
Nettosieger Klasse C:
Zied Khemakhem



Sommerbepflanzung Halfway House



Early Bird Turnier – 15.06.2017 – 7.00 Uhr

Wie sieht der perfekte Feiertag aus? Ein Early Bird-Turnier im AGC bei Sonnenschein und anschließendem Brunch mit Musik auf der Terrasse!

Danke an Heike Männel und Holger Stenger für die sensationelle Organisation und an alle 102 (!!!) Golferinnen und Golfer für ihre Teilnahme.

Glückwunsch an unsere Brutto-Sieger Lisa Desch & Marc Diederichs. Das war ein großartiger Golftag, besser geht's nicht!



Südwestdeutsche Seniorenrunde im AGC am 19. Juni 2017

Das Erfreulichste zuerst: Zur Überraschung aller Teilnehmer tauchte kurz nach 10.00 Uhr auf einmal völlig unvermutet unser „Franz“ Sawiliew auf. Nachdem er vor kurzem schon einmal die Old-Boys besucht hatte, ließ er es sich nicht nehmen, nach seiner schweren Krankheit jetzt auch den vielen bekannten Spielerinnen und Spielern der SWSR einen Besuch abzustatten.

War das ein großes Hallo und ein freudiges Wiedersehen. Franz hat sich gut erholt, ein paar Pfunde abgespeckt und sah gut aus. Den Weg vom Parkplatz zum Clubhaus und dann zum Puttinggreen konnte er ohne Gehhilfe zurücklegen. Das Sprechen möchte Franz noch mit Hilfe einer Logopädin verbessern.

Lieber Franz, wir freuen uns alle, dass Du Deinem Schicksal getrotzt hast und schon wieder so gut hergestellt bist. Wir wünschen Dir auch weiterhin eine Verbesserung Deines Gesundheitszustandes. Vielen Dank für Deinen Besuch! Du bist auch zukünftig immer gern auf unserer Anlage gesehen. Und einen ganz herzlichen Dank an Deine liebe Frau, die Dich an diesem Morgen zu Deinem Golfclub gefahren hat.

In diesem Jahr hatten sich 75 Seniorinnen und Senioren aus Hessen und Rheinland-Pfalz bei bestem Wetter auf unserer Anlage eingefunden. Da viele der Teilnehmer schon eine Anfahrt von 100 Kilometern und mehr hinter sich hatten, kam unsere Einladung zu einem Begrüßungskaffee gerade recht.

Unsere 10 Carts waren an diesem Tage total ausgebucht – ein Zeichen, dass die Senioren unseren Platz zwar interessant und schön, jedoch für ihr Alter auch ziemlich schwierig finden. Das von unserem Clubwirt gut und reichhaltig bestückte Halfway House, das auch dieses Jahr wieder ein wichtiger Kommunikationspunkt war, war zeitweilig nahe an der „Überfüllung“. Ein herzliches Dankeschön auch an die nette junge Dame für ihren persönlichen und sehr freundlichen Service.

Paul Holzberger, der sich auch dieses Jahr dankenswerterweise als Marshall zu Verfügung gestellt hatte, konnte durch seinen zweimaligen Getränkediens jede Menge Pluspunkte sammeln. Danke Paul!



Zum Ausklang des Turniers gab es ein gemeinsames Essen und die Siegerehrung auf unserer schönen und nett dekorierten Terrasse.



Klaus Scherney ©



In diesem Jahr konnten sich folgende Spielerinnen und Spieler in die Siegerlisten eintragen:

1. Brutto Herren: Andreas Marx (GC Winnerod) 21 Bruttopunkte, 30 Nettopunkte

1. Brutto Damen: Wilma Schwerhoff (GC Rheinhessen Wißberg), 19 Bruttopunkte, 34 Nettopunkte

Nettoklasse A (--- ... 18,4)

1. Hans-Jürgen Schwerhoff (GC Rheinhessen Wißberg) 37 Nettopunkte

2. Holger Harms (GC Main-Taunus) 36 Nettopunkte

3. Dieter Gresch (GC Main-Taunus) 35 Nettopunkte

4. Peter Reinlein (Golf- und Country-Club Attighof) 35 Nettopunkte

Nettoklasse B (18,5 ... 22,0)

1. Klaus-Jan Porep (GC Schloss Braunfels) 37 Nettopunkte

2. Prof. Dr. Peter Limbourg (GC Rheinhessen Wißberg) 33 Nettopunkte

3. Holger Feyer (GC Schloss Braunfels) 30 Nettopunkte

4. Herbert Wehler (GC Dillenburg) 30 Nettopunkte

Nettoklasse C (22,1 ... ---)

1. Bernd Höppner (GC Taunus Weilrod) 36 Nettopunkte

2. Ingrid Brauns (Aschaffener GC) 36 Nettopunkte

3. Matthias von Debschitz (GC Hof Hausen) 33 Nettopunkte

4. Marina Debes (Aschaffener GC) 31 Nettopunkte

Mannschaftssieger

1. GC Rheinhessen Hofgut Wißberg 104 Nettopunkte
(Hans-Jürgen Schwerhoff, Wilma Schwerhoff, Prof. Dr. Peter Limbourg)

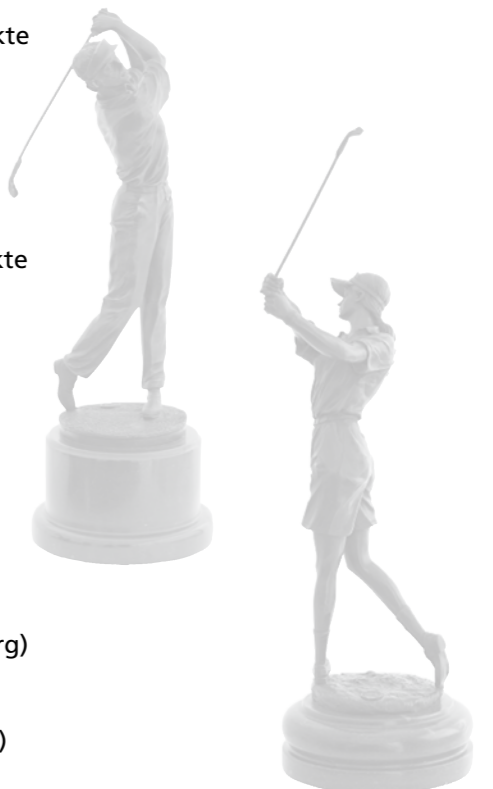
Sonderwertungen

Longest Drive Damen: Wilma Schwerhoff (GC Rheinhessen Wißberg)

Longest Drive Herren: Michael Marriott (GC Lich)

Nearest to the Pin Damen: Edith Rösler (GC Lauterbach)

Nearest to the Pin Herren: Günter Dietrich (GC Lauterbach)



Vier Jahrzehnte Aschaffener Golfclub



Recherchiert und zusammengefasst von Elske Maurer

Der Schlüssel zum Erfolg

In dynamischem Prozess mit viel Einsatz und Engagement wurde unsere attraktive Anlage in den 40 Jahren ihres Bestehens verwirklicht. Federführende Weichenstellungen gingen von den verschiedenen Vorstandsgremien aus.

Damit jedoch so ein Club in seiner Gesamtheit funktioniert, und alle sportlichen, gesellschaftlichen, organisatorischen, pflegetechnischen, überhaupt alle dienstleistungsrelevanten Belange verwirklicht werden können, dafür braucht es Persönlichkeiten, die ihr Metier mit Energie und Kompetenz betreiben.

Abgesehen von den beruflich bestens qualifizierten Mitarbeitern, lebt unser Aschaffener Golfclub von Bereitschaft und Einsatzfreude der ehrenamtlich tätigen Mitglieder. Nicht nur der Vorstand ist ehrenamtlich besetzt, auch die Damen- und Herrennachmittage, die Mannschaften, die Jugendarbeit, das FORE-Magazin und weitere Bereiche existieren durch das Ehrenamt. Dass sich diese Arbeit streckenweise zum full-time-job dehnt, können alle bezeugen, die im Laufe der Jahre langfristig leitend involviert waren.

Die nachfolgenden Aufzeichnungen dokumentieren ausführlich, welches breit gefächerte Spektrum an Fähigkeiten und Kenntnissen der Vorstand eines großen Clubs abdecken muss: Kaufmännische- und juristische Kenntnisse, Verhandlungsgeschick, Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen.

Eine Chronik

Während sich um die Ursprünge des Golfspiels viele Legenden ranken, und verschiedene Länder dessen Erfindung für sich reklamieren, ist die Gründung des Aschaffener Golfclubs fest mit dem Namen Ernst Brönner verbunden.

Inspiziert von ersten Golferfahrten im Ausland, und mit dem Gespür für die auch in Deutschland aufkeimende Faszination für diesen Sport, suchte er Gleichgesinnte für die Verwirklichung seiner Idee vom Bau eines Golfplatzes im Aschaffener Raum.

Von der Idee zur Umsetzung

Getreu dem Motto, dass Taten die Substanz des Lebens sind, schufen 94 Optimisten und Wagemutige 1977 über das am 17. Oktober im Ratskeller des Aschaffener

Rathauses von ihnen gewählte Präsidium die rechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung unseres Clubs. Der Aschaffener Golfclub war geboren. Noch jedoch war das Team um Präsident Ernst Brönner und dem 1. Vorsitzenden Dr. Wolfgang Reuss eine Truppe ohne Land. Die Suche nach einem geeigneten Gelände führte über Täler und Höhen des Spessarts und ging auch durch emotionale Höhen und Tiefen. Bei manch vielversprechendem Terrain glaubte sich die Clubführung am



Ernst Brönner – am Ziel seiner Wünsche

Ziel ihrer Wünsche, doch Detailverhandlungen platzten schnell. Handelseinig wurde man schließlich mit Eignern in den Gemarkungen Feldkahl und Rottenberg, die zur Gemeinde Hösbach gehören. Es blieb jedoch beim Namen aus der Gründungsurkunde: Aschaffener Golfclub.

War also schon die Geländesuche ein zeitraubendes Geschäft, so zog sich die behördliche Genehmigungsverfahren über viele Monate hin. Schnell erkannte der Vorstand, dass die Hürden für die Genehmigung einer 18-Loch Anlage derzeit unüberwindlich waren. Dem Antrag auf Bau eines 9-Loch Platzes wurde schließlich 1980 stattgegeben. Jetzt schlich sich in den jungen Club ein wenig Angst vor der eigenen Courage ein: Würde man mit dieser kleinen Mitgliederzahl die Finanzierung überhaupt auf die Beine stellen können? Doch Risiko und Herausforderung wurden angenommen.

Unternehmen Golfplatz – Der Beginn der Baumaßnahmen

Was jetzt zählte, waren Organisationstalent und Eigenleistungen. Mit Ehrgeiz und Elan verschrieben sich Vorstand und Mitglieder ihrem "Unternehmen Golfplatz". Ein glücklicher Zufall spielte unseren Freunden in die Hände: Die U.S. Armee war in diesen Jahren noch vor Ort. Jupp Rauth, Freund und Helfer der Aschaffener Golfplatzbauer kannte hier die richtigen Leute. Zu einer "Winterübung" rückten die U.S. Pioniere mit 4 Planiermaschinen an und bewegten im November 1980 die Erdmassen zu Fairways, Abschlägen und Bunkern. Dass die GIs von vielen Helfern mit Speis' und Trank bei Laune gehalten wurden, passt in das Bild der enormen Einsatzfreude, die die Mitglieder der ersten Stunde auszeichnete.

Derselbe Geist der Zusammenarbeit spricht aus der konzertierten Steinesammelaktion, die nötig wurde, weil die Erdarbeiten aller Orten Steine und Geröll nach



oben befördert hatten. Wer mag den Stolz aller Beteiligten ermesen, als im Frühjahr 1982 die ersten Bälle auf eigenem Platz fliegen konnten. Die Kunde von dem wunderschön gelegenen neuen Golfplatz und von kompetenten Lehrmeistern machte schnell die Runde und führte zu rasantem Mitgliederanstieg.

Die folgenden Jahre gehörten dem Sport und der Verbesserung der individuellen Spielstärke. Damen- und Herrengolfnachmittage entwickelten sich zu beliebten Veranstaltungen, und die Mannschaft konnte sich bei den bayerischen Mannschaftsmeisterschaften mit den Besten messen.

Vom Schutzhäuschen zum Clubhaus

Das Schutzhäuschen – vergnügter Treffpunkt nach dem Spiel – platzte mittlerweile aus allen Nähten. Ein ausgewachsenes Clubhaus musste her. Wieder waren Einsatzfreude, Kreativität und Organisationstalent gefragt. Die Verwirklichung konnte nur gelingen, weil viele Mitglieder mit Bausteinen und Spenden die Finanzierung unterstützten. 1986 stand das Haus und fügte sich harmonisch in die Landschaft.

So stand alles zum Besten, als Ernst Brönner im November 1987 seine Vorstandsarbeit beendete. Dr. Reinhard Lohse wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Er nahm mit seinem Team das in Angriff, was schon zuvor die Vorstände und viele Mitglieder umgetrieben hatte: Den Ausbau des Platzes auf 18 Löcher.

Das Bestreben nach Erweiterung von 9 auf 18 Löcher

Es galt zunächst das Verdikt aufzuweichen, das seinerzeit mit der Baugenehmigung für 9 Löcher gekoppelt war und einen Erweiterungsbau ausschließen sollte. Viel Überzeugungsarbeit musste geleistet werden, um hier ein Umdenken zu erreichen. 29 Behörden wurden konsultiert. Deren Stellungnahmen waren zwar uneinheitlich, fielen aber in ihrer Gesamtheit ermutigend aus.

Bedenken bestanden besonders seitens des Landratsamtes, das auf dem infrage stehenden Areal allenfalls eine 12 bis 14-Loch Anlage befürwortet hätte. Auf der Suche nach "golftauglichem" Gelände kristallisierte sich schon damals als 1. Alternative unser heutiges Haupterweiterungsterrain heraus. Dieses war seinerzeit als Restmülldeponie im Gespräch. Zudem zerfiel es in etwa 40 Parzellen und wurde noch intensiv landwirtschaftlich genutzt. Die Landbeschaffung dort galt nach Gesprächen mit den Eignern als sehr unsicher.

Entscheidend für die Umorientierung des Clubs war jedoch, dass seitens der Gemeinde die Ablehnung dieser Planung signalisiert wurde. Die Bemühungen des Vorstandes konzentrierten sich fortan auf ein Gelände in der Gemarkung Feldkahl, für das ebenfalls eine Vorplanung des Landschaftsarchitekten Weishaupt vorlag.

Da mit der Zustimmung zum Raumordnungsverfahren im Juli 1990 die erste Hürde zügig genommen werden konnte, wuchs der Optimismus, schon im Spätsommer 1992 den Spielbetrieb auf der erweiterten Anlage aufnehmen zu können. Doch der Weg durch die Instanzen stagnierte. Vorbedingung für die Bewilligung unseres Bauantrages war die Zustimmung zur Änderung des Flächennutzungsplanes durch die Gemeinde.

Bedingt durch Bedenken zweier von 25 Trägern öffentlicher Belange, sowie einiger Bürger, erfolgte diese erst im Oktober 1993. Endlich am 31. März 1994 war die Baugenehmigung da.

Zum Aufatmen und Jubilieren war trotzdem kein Anlass. Bedenklich stimmten die Einsprüche einiger Nachbarn und die Tatsache, dass verschiedene Eigner die Pachtverlängerung versagten, beziehungsweise nicht bereit waren, Schlüsselgrundstücke des Erweiterungsgeländes zu verkaufen.

Brand des alten – Bau des neuen Clubhauses

Zu allem Unglück gab es dann noch die Hiobsbotschaft vom Oktober 1993 zu verkraften: Der Feuerteufel hatte unser Clubhaus in Schutt und Asche gelegt. Darüber hinaus führte die Wasserknappheit in der Region zum Bewässerungsverbot. Der Vorstand um Dr. Lohse sah sich also 1994 einer Fülle von Problemen gegenüber, deren Bewältigung eigentlich außerhalb der normalen Führung eines Clubs liegt und die die Mobilisierung aller Kräfte erforderte. Es galt, das Clubhaus zügig wieder aufzubauen, Unabhängigkeit von der öffentlichen Wasserversorgung zu erlangen sowie die Erweiterung zu einem guten Ende zu bringen.



Strahlende Sieger

Nach großen Anstrengungen aller Beteiligten und der kostenlosen Planung und Baubegleitung unseres Mitglieds Fritz Bröner konnte schon im März 1995 die Einweihung des neuen Clubhauses gefeiert werden.

Auch die Unabhängigkeit von der öffentlichen Wasserversorgung wurde erfolgreich eingeleitet. Viele Bedingungen mussten erfüllt werden und Speicherteiche wurden angelegt. Hinsichtlich der Platzerweiterung blieb die Aussicht auf jahrelange Streitigkeiten im Bemühen um das fehlende Land.

Dr. Lohse beendet seine Vorstandsarbeit

Nach mehr als sieben Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit zum Wohle des Clubs schied Dr. Lohse im März 1995 aus dem Amt. Die nachfolgende Vorstandsperiode mit dem Präsidenten Dr. Gert Hewig stand ganz im Zeichen der Neuorientierung.

Vielversprechende Alternative

Eingedenk möglicher mehrjähriger Verwaltungsverfahren gegen die Einsprüche suchte der neue Vorstand nach Alternativen. Im Visier lag unter anderem wieder das Gebiet Essbach (heutige Löcher 2-7), dessen Umwidmung zur Restmülldeponie nach Bürgerprotesten aufgegeben worden war.

Zudem wurden viele landwirtschaftlich genutzte Flächen stillgelegt, so dass dieser Ansatz dem Vorstand vielversprechend erschien. Nach ersten Gesprächen mit den Eignern war die Resonanz äußerst ermutigend. Jedenfalls sollte ein neuer Bauantrag erst gestellt werden, wenn die Grundstücksfrage geklärt war.

Roman Kehlert, im Vorstand zuständig für diese heikle Aufgabe, startete sein Mammutprogramm: Von mehr als 50 Eignern aus den Gebieten Essbach und Mehlgroben (heutige Löcher 1, 8 und 9) mussten in Einzelgesprächen Pachtoptionen erworben werden. Mit Geschick, Hartnäckigkeit und Konzilianz gelang es Roman Kehlert eine Option nach der anderen unter Dach und Fach zu bekommen.

Inzwischen hatte der Gemeinderat die Bauvoranfrage positiv beschieden. Jetzt konnten Nägel mit Köpfen gemacht werden: Im Juli 1997 wurden nicht nur die Unterlagen für das Raumordnungsverfahren eingereicht, sondern parallel dazu wurde bei der Gemeinde Hösbach der Antrag zum Bau eines 6-Loch Übungsgeländes gestellt. Für letzteren erhoffte man sich ein zügiges Genehmigungsverfahren, war doch das Gelände Teil der alten Erweiterungsplanung.

Roman Kehlert wird neuer Präsident

Schon im Frühjahr 1998 – Roman Kehlert war nach dem Ausscheiden von Dr. Gert Hewig bei den turnusmäßig stattfindenden Vorstandswahlen zum Präsidenten gewählt worden – lag die Baugenehmigung für das Übungsgelände vor. Auch der positive Abschluss des Raumordnungsverfahrens konnte – mit Auflagen zwar – vermeldet werden. Bei aller Euphorie gab es dann erst mal einen heftigen Dämpfer: Der Bauantrag wurde von der Gemeinde zunächst abgelehnt.



Erteilung der Baugenehmigung

Dann kam der 16. April 1999. Dieses Datum wird als Meilenstein in die Annalen des Clubs eingehen: Es war der Tag der Baugenehmigung. Der Vorstand sah seine nie erlahmende Zuversicht bestätigt. Gegen alle Unkenrufe und skeptische Begleitmusik war es nicht nur gelungen, den Konsens mit den Behörden zu erreichen. Eine gewaltige Leistung war es auch, alle Mitglieder vom Sinngehalt der über die Erweiterung hinausgehenden Investitionen zu überzeugen. Das Kalkül, mit einer großzügig dimensionierten Golfanlage nicht nur Ansporn und Anreiz der langjährigen Mitglieder zu fördern, sondern auch als Magnet für neue Mitglieder zu wirken, ging auf. Schlag auf Schlag folgten jetzt die Freudenfeste:

- Spatenstich am 1. Mai 1999 mit unmittelbar anschließendem Baubeginn.
- Einweihung des Übungsgeländes am 23. Juni 1999.
- Richtfest Clubhaus-Anbau 7. April 2000.

Die Bauarbeiten schreiten voran

Die Bauarbeiten machten schnelle Fortschritte. Dank des intensiven Einsatzes der Firma Majuntke wurden die Pläne des Landschaftsarchitekten Weishaupt zügig umgesetzt. Auch das Verbindungsproblem zwischen den Spielbahnen konnte durch die von Wolfgang Felser initiierte Tunnel Spendenaktion elegant gelöst werden. Das Budget gab sogar noch die Erweiterung der Driving Range her.

Erfolgreiche Erweiterung auf 18 Loch

Bei der festlichen und feierlichen Einweihung am 23. Juni 2000 wurden noch einmal die vielen Widrigkeiten geschildert, denen sich der Club im Ringen um die Platzerweiterung gegenüber sah. Lang und dornig war der Weg zum Ziel und nur der Ausdauer, Leidenschaft und Hartnäckigkeit des Vorstands unter seinem Präsidenten Roman Kehlert ist es zu danken, dass der Weg nicht das Ziel blieb.

Endlich war der Aschaffener Golfclub „erwachsen“ geworden. Die 18-Loch Golfanlage Hösbach-Feldkahl entstand in wunderschöner Landschaft. Sie ist – so formulierte es Hösbachs Bürgermeister Robert Hain in seinem Grußwort – auch ein attraktiver Faktor in der Konkurrenz der Regionen.

Eine Phase der Konsolidierung des Erreichten setzte ein. Büsche und Bäume in großer Zahl wurden gepflanzt, neue Wege erstellt, Bewässerungsmaßnahmen eingeleitet und Bodenkultivierungen vorgenommen.

In konzertierter Aktion mit den Greenkeepern und unter Plünderung der Herrengolfkasse entstand unser Halfway-House und aus der Damengolfkasse wurden jede Menge Sitzbänke gestiftet.

Die Mitglieder genossen die neue Weitläufigkeit des Platzes. Der Turniersport konnte ausgeweitet werden. Dank des reizvollen Platzes und großzügiger Sponsoren waren Turnierkapazitäten schnell erschöpft und man musste sich spaten, um die begehrte Teilnahme zu sichern.

Mannschaftsturniere der Damen und Herren wurden in verschiedenen Ligen ausgespielt und die beliebten Damen- und Herrengolf-Nachmittage vermeldeten starken Zuwachs. Bald galt der Club als Geheimtipp und viele neue Mitglieder fanden sich ein.

Jeder Meter zählt

Trotz der positiven Entwicklung des Clubs waren Vorstand und Mitglieder mit Slope und Course-Rating unseres Platzes nicht einverstanden. (Im Dezember 2000 lagen die Werte bei CR 67,4/SR117 für Herren und CR 68,7 /SR113 für Damen).

Meter für Meter wurden dem Platz abgerungen, so dass das Rating-Team eine günstigere Bewertung aussprach. (Herren 68,5/121; Damen 69,4/115). Weitere Verbesserungen und Arrondierung des Platzes blieben zentrales Anliegen des Vorstands.

Bereits im Herbst 2001 begannen Umbaumaßnahmen an den Grüns 1, 2, und 3. (heute 10, 11 und 12) 2003 wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung grünes Licht gegeben für den käuflichen Erwerb des Schlüsselgrundstücks im Bereich Essbach, das einen Teil von Grün 17 und Abschlag 12 (heute 7 und 2) ausmachte.

Darüber hinaus wurde der Vorstand ermächtigt, die Chance zum Erwerb des Geländes in Verlängerung der 4. Spielbahn (heute 13) zu nutzen. Auf diesem Grundstück ließe sich ein Par 3 bauen als Ersatz für das zwischen Bahn 1, Grün 5 und Abschlag 7 eingequetschte Fairway 6. (damalige Konstellation).

Roman Kehlert verabschiedet sich aus dem Vorstand

In der Jahreshauptversammlung 2004 stand Roman Kehlert nicht mehr zur Wiederwahl. 9 Jahre hat er mit ehrenamtlicher Arbeit die Clubgeschichte entscheidend geprägt. In seiner Laudatio fasste Dr. Reinhard Lohse noch einmal das unter Roman Kehlert und seinen Vorstandskollegen Vollbrachte zusammen und würdigte im Besonderen dessen Geschick, Energie und Ideenreichtum mit dem treffenden Satz: „Du warst zur rechten Zeit der richtige Mann am richtigen Platz“.

Georg Claassen wird neuer Präsident

Einstimmig wurde Hans Georg Claassen zum neuen Präsidenten gewählt. Bereits als Spielführer hatten ihn die Mitglieder schätzen gelernt. Zwar übernahm er die Verantwortung für den Club nach der Platzvergrößerung in vermeintlich ruhigem Fahrwasser, doch mit den Bauvorhaben an Bahn 18 (heutige 8) und dem großen Speicherteich ebendort, standen größere Projekte bevor.

Die Anlage von Speicherteichen war für den Club zwingend geboten, denn Wasser aus der Feldkahl steht bei Niedrigwasser nicht zur Verfügung. Darüber hinaus sind unsere Teiche reizvolle Naturoasen – gern besucht von Teich- und Blässhühnern, Enten, Nilgänsen und ... Golfbällen.

Die Erweiterung geht weiter

Der Vergrößerungsanbau der Küche für eine effiziente Gastronomie wurde zügig verwirklicht und auf dem Platz gab es stetig Verbesserungen. Nur der gewünschte Grundstückskauf für das anvisierte neue Par 3 konnte immer noch nicht getätigt werden. Die Eigentümer sperrten sich gegen Verkauf und Verpachtung des relevanten Geländes. Der Durchbruch gelang erst 2010, als endlich nach mühsamen und schwierigen Verhandlungen das benötigte Terrain im Tausch erworben werden konnte. 7 Jahre waren darüber ins Land gegangen. Inzwischen hatte der Club in Hans-Joachim Kloss einen neuen Präsidenten.

Nach 2 Vorstandsperioden beendete Hans Georg Claassen seine erfolgreiche Präsidentschaft. Roman Kehlert dankte seinem Nachfolger für dessen Einsatz, für die vielen hundert Stunden ehrenamtlicher Arbeit und ganz besonders für die erfolgreich geführten kniffligen Verhandlungen beim Kauf eines Grundstücks in Verlängerung der Driving Range, dessen Besitzer nach jahrelanger Verpachtung plötzlich eine Golfphobie entwickelt hatte.

Unser neuer Präsident Hans-Joachim Kloss und sein Team konnten nach dem Erwerb des „Schlüsselgrundstücks“ mit Elan in eine Platzumbauphase einsteigen, an deren Ende der Platz mit völlig neuem Konzept aufwartete.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung wurde einberufen, damit die Mitglieder über die weitreichenden Pläne der Umgestaltung beschließen konnten. Gebaut wurde inzwischen u.a. ein neues Par 3 als Ersatz für die damalige Bahn 6, Grünneubau für die alte Bahn 5; Zusammenschluss der vormaligen Grüns 6 u. 9. Die einschneidendste Veränderung betraf jedoch die Umkehr der bisherigen Bahnabfolge. Künftig galt: Die vormaligen Bahnen 10-18 laufen nunmehr unter 1-9 und umgekehrt.

Konflikte hatte es immer wieder zwischen Spielern auf regulärer Runde und den Spielern gegeben, die unter Auslassung der sportlich besonders anspruchsvollen Bahnen 7, 8, 9 (dem „Tal der Tränen“) direkt die Bahn 10 ansteuerten oder sogar direkt an Loch 10 anfangen.

Die neue Reihenfolge wurde noch einmal modifiziert: Heute beginnen wir unsere Runde an der alten Bahn 11.

Der AGC begrüßt das 1000. Mitglied

Inzwischen wurde das 1000. Mitglied in den Club aufgenommen. Alle fieberten dem Ende der Umbauten entgegen und am 10. Juni 2012 war es soweit. Die Einweihung wurde mit einem großen Turnier zelebriert. Die neu gestalteten Grüns und besonders das neue Par 3 – d.h. die Spielbahn Nr. 14 – fanden die ungeteilte Zustimmung der Mitglieder. Eine echte Augenweide.

Jetzt war unser Platz nicht nur „erwachsen“, sondern ausgewachsen! Fast jedenfalls, denn die Krönung durch die rückgebaute 8 fehlt noch; aber der „rote Teppich“ wird schon angeliefert. Zwar momentan nur in Form von Erdaushub und Geröll zum Verfüllen des Steinbruchs, aber die Zuversicht wächst, dass 2014 das entscheidende Jahr wird. Wasser kommt dann reichlich in's Spiel. Gerade recht für einen wahren Meisterschaftsplatz.

Beharrlichkeit und Geduld

Beide Tugenden werden oft auf die Probe gestellt: Nicht 2014 sondern 2017 – dem Jahr unseres 40jährigen Clubjubiläums – wird unsere Bahn 8 auf ihr angestammtes Terrain zurückverlegt werden können. Mehr als 11 Jahre werden dann vergangen sein. Eine anspruchsvolle Schönheit wird sich uns bald präsentieren mit 358 Metern Länge für die Herren und 315 Metern für die Damen. Wasserhindernisse kommen ins Spiel, und die Ausgrenze sowie drei Bunker werden so manchen aussichtsreichen Score vermässeln.

Verschiedene Vorstände haben über die Jahre hartnäckig versucht, die Neugestaltung zu beschleunigen. Mangels Masse kann die Verfüllung erst jetzt realisiert werden. Die neuen Abschläge entstehen bereits und der Krater verschwindet zusehends. Dass sich zudem der Fußweg zwischen Bahn 7 und 8 um 340 Meter verkürzt, wird unsere Schläge auf dem neuen Fairway beflügeln.

Jahre des Umbruchs 2014 / 2015

Im Oktober 2014 wurde mit dem Team um Dr. Heinrich Fußbahn ein neuer Vorstand gewählt. Wie alle vorangegangenen wird auch dieses Präsidium „mit viel Elan und Ehrgeiz die Zukunftsfähigkeit unseres Golfclubs sichern“. Vor allem geht es darum, die Attraktivität des Platzes, die Serviceleistungen und die Gastronomie auf einem konkurrenzfähigem Niveau zu halten.



Optimierung des Platzes

Seit Gründung unseres Clubs sind in der näheren Rhein-Main-Region einige interessante Plätze entstanden, die den Konkurrenzdruck verstärken. Zwar spielen bei der Wahl des Heimatclubs vorrangig regionale Aspekte eine Rolle, doch suchen jüngere spielstarke Spieler ungeachtet längerer Anfahrtswege ihren künftigen Heimatclub eher nach ihren spezifischen sportlichen Ambitionen aus.

Unser Club verfügt derzeit kaum über Kapazitäten zum Ausbau der Anlage. Es kann also nur um die Optimierung des vorhandenen Geländes gehen. In diesem Zusammenhang sind verschiedene Maßnahmen in der Planung, wie die schrittweise Reduzierung „bestrafender Designelemente“ und Schräglagen. Auch die kontrovers diskutierte Verlängerung der Bahn 13, die 2018 zur Abstimmung gelangt, gehört in diesen Kanon.

70 Meter Verlängerung mag aus Sicht mancher Spieler Aufwand und Kosten nicht lohnen, doch in Verbindung mit der Fertigstellung der Bahn 8 würde sich der CR Wert des Platzes um insgesamt etwa 0,7 erhöhen. Auf den ersten Blick scheinen das marginale Werte zu sein und für viele Mitglieder überhaupt nicht relevant; sie sind jedoch ein Schritt in Richtung des angestrebten Par 72 und langfristig geeignet, Attraktivität und damit die Wirtschaftlichkeit unseres Clubs zu sichern. Bei einem – meist altersbedingten – Rückgang der Mitgliederzahlen (ca. 8% pro Jahr – laut MAINgolf Frühjahr 2016) sind jüngere und spielstarke Golfer die Zukunft jeden Clubs.

Das Greenkeeper Team

Was wäre unser Platz ohne das Greenkeeper-Team, das seine Aufgaben mit Akribie, Liebe zur Natur und Frühaufsteher-Qualitäten erfüllt? Für die Mitglieder der ersten Stunde fällt hier der Name Günther Smolny, Gründungsmitglied, Vorstandsmitglied bis 2008 und

Ehrenmitglied. Seitens des Vorstands oblag ihm die Platzbetreuung; und über viele Jahre managte er mit seiner Frau den gesamten Spielbetrieb, denn damals gab es weder Sekretariat noch Sekretärin.

Im März 1997 wurde Thomas Lochner zuständig für Pflege und Beschaffenheit unseres Platzes. Das Know-how von Günther Smolny und die harmonische Zusammenarbeit mit unserem neuen Head-Greenkeeper und seinem Team brachten dem Club viele Vorteile. So wurden unter der zeitaufwendigen ehrenamtlichen Leitung von Herrn Smolny und seiner Bereitstellung benötigten Geräts viele Erdarbeiten durchgeführt, so dass kaum Fremdfirmen beauftragt werden mussten.

Dass ein tüchtiges Greenkeeper-Team für alle Mitglieder Gold wert ist, wissen wir spätestens seit der letzten großen Umbauphase. Für jeden sichtbar, sinnvoll und nützlich das Starterhäuschen, die neue Blitzschutzhütte und das trefflich gelungene Toilettenhäuschen an der 14 – unter Bauleitung von Thomas Lochner und weitgehend in Eigenleistung erstellt vom Team.

Zu aller Mitglieder größtem Bedauern, will Thomas Lochner nach 20 Jahren seine Tätigkeit im Aschaffener Golfclub aufgeben und sich neuen Lebenszielen zuwenden.

Seit dieser Saison ist Urs Mertens unser neuer Head-Greenkeeper. Gemeinsam mit den langjährigen, bestens mit unserem Platz vertrauten und bewährten 7 Mitarbeitern wird er künftig unseren Platz in den gewohnt vorzüglichen Zustand versetzen.



Bewährtes Team mit neuem Chef

Die Trainer

Groß ist die Spielfreude der Mitglieder. Unsere Trainer Markus Jansen, Alexander Riske sowie Stephanie & Eric Joubert sorgen seit vielen Jahren mit Spaß, Energie und Einfühlungsvermögen dafür, dass die Handicaps schnell purzeln; oder dass dem Spieler oder der Spielerin unerklärliche Sockets, Fades oder sonstige „Macken“ ganz schnell wieder ausgetrieben werden.

Das Damen- und Herrengolf

Die wöchentlich stattfindenden Damen- und Herrengolf-Nachmittage erfreuen sich großer Beliebtheit. Hier motiviert seit „gefühlten“ 30 Jahren Hans-Ulrich Alff seine Mannen mit Sportsgeist und guter Laune zum Herrengolf; und Christiane Neuser animiert mit Charme und Liebenswürdigkeit „ihre“ Damen und vermittelt die eigene Freude am Spiel. So beflügelt haben Damen und Herren „ihren“ Wochentag zum jour fixe deklariert, an dem gar nichts dazwischen kommen darf.

Die Old Boys

Ehrenamtlich betreut wird auch die Südwestdeutsche Seniorenrunde, deren Turnierserie in der Regel auf 15 verschiedenen Plätzen ausgetragen wird. Auch die „Old Boys“ haben ihren festen Platz im Turnierkalender, genau so wie das „gemischte“ Seniorengolf.

9-Loch-Turniere

Die Einführung der vorgabewirksamen 9-Löcher-Runden erfährt in unserem Club große Zustimmung. Um den zeitlichen Aufwand zur Handicapverbesserung zu reduzieren, wurde diese Turnierserie vom Deutschen Golfverband entwickelt.

War sie in erster Linie konzipiert für die berufstätigen Golfer, ist der Zuspruch inzwischen bei allen Mitgliedern gewachsen. Toscana- und Kitzbühel-Runden treten bei uns in Konkurrenz – mit deutlichem Vorsprung in der Beliebtheit bei den vermeintlich leichteren Toscana-Löchern 1 bis 9.

Die Mannschaften

Ambitioniert und erfolgreich sind Damen- und Herrenmannschaften unseres Clubs derzeit in 8 verschiedenen Altersgruppen und Ligen präsent. Für harmonische und erfolgreiche Teamarbeit sorgen hier die jeweiligen Mannschaftskapitäne. Ausführliche Ergebnisse sind jeweils im FORE nachzulesen.

Die Jugend

Dass in der Mannschaft schon sehr junge Spieler und Spielerinnen am Start sind, liegt an der seit vielen Jahren erfolgreich betriebenen Jugendarbeit. Wichtigstes Indiz für die Begeisterung an unserem Sport ist die

stetig gestiegene Zahl der am Training teilnehmenden Jugendlichen.

Das Trainingspektrum umfasst für die Jüngsten den spielerischen Umgang mit dem Golfschläger bis zum intensiven Training für Heranwachsende. Unsere Trainer praktizieren eine Mischung aus Spiel, Spaß und Wettkampf. Schon nach kurzer Übungsphase gibt es die Möglichkeit, in kleineren Wettbewerben die eigenen Fähigkeiten auszuloten.

Mittlerweile nehmen etwa 100 Jugendliche an unterschiedlichen Trainingseinheiten teil. Höhepunkte für alle sind die angebotenen Turniere in den jeweiligen Wettkampfklassen.

Inzwischen hat sich eine starke Jugendmannschaft entwickelt, die in der Region Südhessen erfolgreich unterwegs ist. So ist es nicht verwunderlich, dass man sich für die 1. Mannschaft aus dieser jungen Truppe gern Verstärkung holte, wie z.B. 2013 den „Rooky of the year“, Lukas Buller, der sich mit 13 Jahren von Hcp 7,2 auf 4,4 heruntergespielt hat und erfolgreich im Vierer der 1. Mannschaft eingesetzt wurde.

Ein weiterer Name taucht schon seit Jahren in den Siegerlisten des Clubs auf und hat jetzt erneut für Furore gesorgt. Bereits 2010 – gerade 18-jährig – düpierte er die Mitbewerber der Clubmeisterschaften und sicherte sich die Meisterschaft bei den Herren. Seitdem hat er nicht nur vier weitere Clubmeisterschaften gewonnen, sondern verblüffte 2016 mit einer fulminanten 65er Runde.

Und das war keine Eintagsfliege: Bestätigt hat er sein herausragendes Spiel am 21. Juni dieses Jahres im vereinsinternen vorgabewirksamen Turnier mit einer 66er Runde bei 13 Pars und 5 Birdies. Sein neues Handicap von +0,1 macht ihn zum erfolgreichsten Spieler seit Bestehen des Clubs. Samuel Schrems geht in die Annalen des Aschaffener Golfclubs ein.

Golf als Schulsport

Gefördert wird das Projekt „Abschlag Schule“ vom Deutschen Golfverband. Im AGC hat das Zusammenspiel mit verschiedenen Schulformen eine gedeihliche Entwicklung genommen. Unter der engagierten Förderung von unserem Mitglied Christian Davis wird erfolgreich versucht, auch diejenigen Kinder für das Golfspielen zu begeistern, deren sonstiges Umfeld keine Beziehung dazu hat.

So ist unsere Jugend auch auf bayerischen Plätzen in verschiedenen Wettkampf- und Altersklassen dabei. Unter dem Motto: „Jugend trainiert für Olympia“ konnten sie sich schon beweisen.

Mit 30 Schülerinnen und Schülern aus dem Hanns-Seidel-Gymnasium in Hösbach wurde 2016 ein Projekt im Rahmen einer „Neigungsgruppe Golf“ gestartet, das die Gruppe in der Schule „konditionell und spielerisch auf das neue Golfprojekt“ vorbereitet, um es jetzt auf dem Clubgelände fortzusetzen.

...und als Therapie

Nicht immer geht es nur um den Erfolg, der sich in Pokalen oder Preisen misst. Als Gewinner fühlten sich jedenfalls alle „Golfprofis“ einer Schule für Mehrfachbehinderte. Das Feedback bei diesem therapeutischen Golfangebot des Clubs ist herzerwärmend.

An der durchgängig positiven Entwicklung des Jugendgolfs haben Jugendwarte entscheidenden Anteil. Gemeinsam mit interessierten Eltern und erfahrenen Golfern nehmen sie die Jugend unter ihre Fittiche und sorgen dafür, dass bei dem gebotenen Trainingsernst Spass und Freude nicht verloren gehen.

Gastronomie

Nachdem im März 2015 Jasmin Ruppert-Khemakhem und Zied Khemakhem die Gastronomie im Club übernommen haben, gehen Mitglieder und Gäste wieder sehr gern zu Tisch. Mit saisonbedingt wechselnden Speisen von Fisch- über Steak-, Wild- und Gänsewochen werden wir von Küche, Keller und Service verwöhnt. Nach den „gastronomischen Verwicklungen“ der Vorjahre genießen alle die guten Speisen bei aufmerksamer Bedienung in gepflegter Atmosphäre.

Service-Angebote für Mitglieder und Gäste

Brandneu und besonders gelungen sind die neuen Hinweistafeln an den Abschlägen. Ihre farbige Topografie ist eine Augenweide und so manches langjährige Mitglied lernt seinen Platz jetzt erst richtig kennen.

Genau so gelungen ist das „Birdie Book“. Auch wenn es letztlich nicht in Eigenregie erstellt wurde, so war doch die ehrenamtliche Vorarbeit immens und verzwickt. Ein bisschen Spaß haben die Aufnahmen mit dem „Birdie-Book-Mobil“ bestimmt auch gemacht. Ein großer Dank geht an Matthias Haupt.

Dass wir inzwischen ganz prominent im Netz vertreten sind mit dem Social Media Auftritt bei Facebook, dass wir über die Webcam von weit entfernt Wetter und

Aktivitäten auf dem Platz begutachten können, dass außerdem unser neues Birdie Book zu einer interaktiven Reise auf unserer Homepage einlädt, haben wir in erster Linie Flora Holder zu verdanken. Durch ihren Beruf prädestiniert für jegliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit widmet sie sich mit Tatkraft, Elan und Ideenreichtum ihrer Aufgabe als neu gewählter Schriftführerin im Vorstandsteam.

Die Clubzeitung – das FORE

Wer sich heute als Gast in unserem Clubhaus aufhält oder auf der Terrasse den atemberaubenden Blick auf die Fairways und den Spessart genießt, hat vielleicht Muße in einer der ausliegenden Zeitschriften oder Broschüren zu blättern. Dabei entdeckt er bestimmt das FORE. Jährlich gibt es zwei Ausgaben dieses offiziellen Clubmagazins. Darin findet sich nicht nur alles Wissenswerte den Club betreffend, sondern auch feuilletonistische Beiträge einzelner Clubmitglieder, Tipps unserer Pros, Regelkunde und natürlich Turnierergebnisse.

Schon in den achtziger Jahren hatte man begonnen, Mitteilungsblätter für die Mitglieder zu verfassen. Diese Tradition wurde beibehalten. Jetzt halten wir jedoch nicht mehr nur ein Blättchen in Händen, sondern ein richtiges Magazin.

Gleichwohl sind es immer noch Clubmitglieder, die ehrenamtlich jede Ausgabe auf die Beine stellen; oft in mühevoller Kleinarbeit aber immer mit der Unterstützung der kompetenten und liebenswürdigen Mitarbeiterinnen im Sekretariat.

Das Sekretariat

Mit Petra Bilz, Christiane Neuser, Rosa Pautkin und Petra Zierof war unser Sekretariat über viele Jahre ausschließlich weiblich besetzt. Jetzt müssen wir uns umgewöhnen: Nach über 8jähriger Tätigkeit scheidet Petra Zierof aus dem Quartett aus. Wir wünschen ihr Glück und Erfolg für die Zukunft und lassen sie nur mit Wehmut gehen.

Künftig wird Boris Kopsch diese Lücke füllen. Als Club-Manager wird er den Vorstand und das Sekretariat entlasten.



Christiane Neuser, Rosa Pautkin, Boris Kopsch und Petra Bilz (v.l.n.r.)

Der Blick nach vorn

Für die Zukunft sieht sich der Aschaffener Golfclub bestens gerüstet. Seine Geschichte zeigt deutlich, wie viel Herzblut aller Verantwortlichen in dieses Projekt geflossen ist.

Juli 2017



Wir haben den Schlüssel zum perfekten Drive.

Offen für intensiven Genuss: Das neue E-Klasse Cabriolet kann ab sofort bestellt werden!

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



KUNZMANN
Die neue Service-Dimension

Robert Kunzmann GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Service-Center Aschaffenburg, Auhofstraße 29, 63741 Aschaffenburg, Service-Center Alzenau, Hanauer Straße 123, 63755 Alzenau, Service-Center Gelnhausen, Zum Sonnenberg 1-3, 63571 Gelnhausen, Service-Center Würth, Landstraße 62, 63939 Würth, Kostenfreie KUNZMANN-Hotline: 0 800 5869626, www.kunzmann.de

Preis der Vorstandschaft – ALS 18. Juni 2017



Kennst Du ALS?

Bis 2014 hatte ich noch nie etwas darüber gehört. Und auch da bin ich nur darüber gestolpert, weil sich ein paar Leute einen Eimer Eiswasser über den Kopf gegossen haben und



dies im Internet hochgeladen wurde. Der Schwiegervater meiner Schwester starb 1997 an dieser Krankheit, und sie war es auch, die mich darüber aufklärte. Nun sind sehr seltene Krankheiten ja so ähnlich wie Lottogewinne – man bestaunt denjenigen, der einen hat, weiß aber ziemlich

sicher, dass man selber niemals in die Nähe eines Millionengewinns kommt.



Als ich im Februar 2016 auf einmal anfing zu watscheln wie eine Ente, dachten die Ärzte und ich an alles Mögliche, Nebenwirkung der Chemo meiner vorangegangenen Krebserkrankung, Nebenwirkungen der Medikamente die ich danach nehmen musste. Aber Nebenwirkungen sollten sich eigentlich nicht verschlimmern, wenn man die Ursache weg lässt, und als ich im Sommer zwei mal der Länge nach auf die Nase fiel, begab ich mich dann doch in die



Hände der Diagnostiker der DKD in Wiesbaden. Nicht allein die Stürze beunruhigten mich – auch die Tatsache, nicht mehr von alleine aufstehen zu können... Damals beschlich mich das blöde Gefühl, dass das jetzt für mich ganz dumm laufen könnte.



Als die Diagnose im Oktober feststand war ich verzweifelt aber nicht



überrascht. Ich stand vor der Klinik und habe mir erstmal eine Zigarette angezündet – auf meine Gesundheit zu achten erschien mir plötzlich ziemlich überflüssig. Und die Frage tauchte auf – Was um Himmels Willen mach ich den jetzt? Mit mir, mit meiner Familie, meinen Freunden, meinem Restleben? Wieviel Zeit bleibt mir eigentlich noch?

Ich machte mich im Internet schlau und stolperte über 2 Frauen. Nina Zoher aus München, im März 2016

an ALS verstorben und Sabine Niese, 41 Jahre alt, Mutter von 3 Kindern und seit 6 Jahren erkrankt. Beide haben, bzw. kämpfen unermüdlich um diese Krankheit bekannt zu machen und ihr eine Lobby zu verschaffen. Und da dachte ich – vielleicht gelingt mir das auch, und vielleicht kann ich dabei noch etwas Geld sammeln um die Forschung dieser Krankheit zu unterstützen! Auch wenn mich das nicht mehr rettet – vielleicht hilft es irgendwann denen, die nach mir erkranken.

Und so kam mir die Idee, doch in unserem Golfclub erstmal damit anzufangen. Als ich Heijo Desch von meiner Idee eines Charity-Turniers erzählte, bekam ich kurz danach das tolle Angebot dafür den „Preis der Vorstandschaft“ nutzen zu dürfen. Mit ein paar Freundinnen allen voran, Manuela Ballmann fingen wir an Vorbereitungen zu treffen, Mitstreiter und Sponsoren zu suchen, und wir wurden fündig. So viele Menschen die uns unterstützt haben. Sei es mit Geldspenden, mit Tombola Preisen,





mit unentgeltlichen Arbeitsstunden, mit der sensationellen Bestückung des Halfway Hauses, mit Musik am Abend oder mit der Moderation einer ausnahmsweise mal nicht langweiligen Tombola.

Zu diesem Turnier kamen Freunde, die ich lange nicht mehr gesehen habe oder die eigentlich gar nicht Turnier spielen mögen. Auch der Wettergott war uns wohl gesonnen, und dieser Tag wurde für mich zu einem unver-

gesslichen und emotionalen Erlebnis. Dafür möchte ich mich bei allen die daran beteiligt waren aus ganzem Herzen bedanken.

Eva Bohn ©



Aschaffener Golfclub e.V.
1908/1910
Siegerliste - Preis der Vorstandschaft ALS Ch...

Rang	Name	Heimatclub	Parl/CR/Slope	EGA
Brutto				
Hcp.klasse: Alle - Geschlecht: männlich - Altersklasse: Alle				
1	Bergmann, Holger	Aschaffener GC	71/69,4/133	11
2	Fußbahn, Dr. Heinrich	Aschaffener GC	71/69,4/133	6
3	Diedrichs, Marc	Aschaffener GC	71/69,4/133	5
4	Jäger, Dieter	Aschaffener GC	71/69,4/133	9
5	Dasch, Heijo	Aschaffener GC	71/69,4/133	8
6	Wombacher, Mario	Aschaffener GC	71/69,4/133	9
7	Böhm, Thomas	Aschaffener GC	71/69,4/133	9
8	Kraus, Sebastian	Aschaffener GC	71/69,4/133	8
9	Wies, Gerald	Aschaffener GC	71/69,4/133	8
10	Finzel, Philipp	Aschaffener GC	71/69,4/133	11



der heigenberger.
RESTAURANT AM GOLFCLUB
ASCHAFFENBURG



Essen. Feiern. Gemeinsam genießen.



Hallo und herzlich willkommen.

Abschalten und Entspannen kann man nicht nur beim Golf spielen. Auch bei einem perfekten Essen in schönem Ambiente lässt sich entsprechend genießen.

Denn ganz gleich, ob Sie Golf spielen oder nicht – wir bieten allen Freunden von gutem Essen eine ideale Adresse für frische Speisen und Wohlfühlatmosphäre. Wir laden Sie herzlich ein, unsere hervorragende Gastronomie mit modernen und traditionellen Gerichten kennen zu lernen. Dabei legen wir sehr viel Wert auf absolute Frische und professionelle Zubereitung der Gerichte. Wir verwenden u. a. Bio-Produkte, unser hausgemachtes Olivenöl sowie regionale und saisonale Köstlichkeiten, um unsere Gäste täglich von Neuem zu begeistern. Ganz gleich, ob ein Dinner zu zweit oder Feierlichkeiten mit Ihrer Familie oder Firma. Genießen Sie bei uns und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Familie Ruppert-Khemakhem

P. S.: Probieren Sie doch auch unsere hausgebackenen Torten und Kuchen, die wir Ihnen gern auch auf unserer Terrasse mit tollem Ausblick nach einem ausgedehnten Spaziergang um den Golfplatz servieren.

Für Sie...

Leichte mediterrane Küche mit regionalem Akzent

Unbedingt frisch mit regionalen Produkten. Abwechslungsreich und gesund.

Hausgebackene Kuchen und Torten

Wie von Oma! Dazu reichen wir Kaffeespezialitäten und eine umfangreiche Teeauswahl.

Kreative Cocktail- und Aperitif-Variationen

In den romanischen Ländern wie Frankreich oder Italien gehört ein Aperitif zum alltäglichen Ritual, um sich miteinander zu unterhalten und auf das bevorstehende Essen zu freuen und einzustimmen. Eine schöne Tradition mit der wir nicht brechen wollen.

Erlesene Weine und Bierspezialitäten aus Franken und aller Welt

Ein herzhaftes Essen sollte immer von gleichwertigen Getränken begleitet werden. Gerne beraten wir Sie bei der entsprechenden Auswahl.

Hausgemachtes Olivenöl

Aus ausgesuchten Oliven pressen wir unser Öl kalt und schonend ohne Zusatzstoffe selbst. Sie werden den Unterschied schmecken.

Für Ihre...

privaten Feierlichkeiten

wie Hochzeit, Kommunion usw. Open-End: bei uns feiern Sie solange Sie möchten!

Firmenveranstaltungen und Seminare

Unsere Räume stehen Ihnen für verschiedene Events zur Verfügung. Gerne auch Outdoor oder z. B. in Verbindung mit privaten Golfturnieren. WLAN und Präsentationsmaterialien wie Beamer und Leinwand stehen Ihnen auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Weihnachtsfeiern und Geburtstage

Gerne richten wir uns nach Ihren Vorstellungen und übernehmen auf Wunsch auch die Dekoration und musikalische Begleitung.

der heigenberger.



Öffnungszeiten: täglich ab 11 Uhr | 11.30 – 21.30 Uhr durchgehend warme Küche | Oktober bis März, Montag Ruhetag, Dienstag ab 12.00 Uhr
Am Heigenberg 30 | 63768 Hösbach | fon 06024 636969 | fax 06024 6376458 | info@der-heigenberger.de | www.der-heigenberger.de

Kult-Turnier mit Prädikat

Dental Cup – 24. Juni 2017



Die Dentalinstrumente wurden gegen die Golfschläger getauscht, statt Bohren und Bleichen standen am Samstag, 24. Juni 2017, im Aschaffener Golfclub Pitchen, Putten & Co. auf dem Programm. In Grasgrün, der Trendfarbe Nr. 1 für die Golferin und den Golfer von Welt, ging es für die Dental-Branche auf den Platz. Vom Zahnarzt, Laborinhaber bis hin zum Freizeitgolfer, alle waren am Start, als Spieler oder um erste Erfahrungen beim Schnuppertour zu sammeln.

Nach einem üppigen und ausgiebigem Frühstück ging es für 104 Spielerinnen und Spieler auf die Runde. Eine perfekte Rundenverpflegung und ein super bestücktes Halfway Haus trugen ihren Teil dazu bei, dass trotz der großen Hitze sensationelles Golf gespielt wurde.

So manch einer, der das Geschehen tagsüber nicht aktiv begleiten konnte, gesellte sich am Abend dann auch noch zu der illustren Runde hinzu. So kamen 150 Gäste zusam-

men, die begleitet von einem sensationellen „heigenberger“-Menü und kühlen Drinks, den herrlichen Sonnenuntergang auf der schönsten Terrasse im Kahlgrund genießen konnten. Die Stimmung war gigantisch, die Sieger bekamen tolle Preise und wurden würdig gefeiert. Und wer durch seine Performance auf dem Platz keine Trophäe ergattern konnte, hatte bei der Tombola noch einmal die Chance auf eine der begehrten Prämien.



Wir danken den Organisatoren, Ismail Yilmaz von Densio und Hans Dieter Bittroff von Spessart – Die Textilveredler GmbH, sowie ihren Sponsoren für dieses großartige Turnier, das nicht nur traditionell, sondern mittlerweile legendär ist. Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung im nächsten Jahr!



Flora Holder ©

SIEGERLISTE

Brutto Sieger Damen
Marion Weisenberger

Brutto Sieger Herren
Dieter Jäger

Klasse A

- 1. Netto**
Matthias Haupt,
Aschaffener GC
- 2. Netto**
Georg Weisenberger,
Aschaffener GC
- 3. Netto**
Christian Trautermann,
GC Hanau-Wilhelmsbad

Klasse B

- 1. Netto**
Dieter Hug,
Aschaffener GC
- 2. Netto**
Thomas Hesse,
Aschaffener GC
- 3. Netto**
Klaus-Peter Schreck,
GC Baden-Baden

Klasse C

- 1. Netto**
Jochen Pfister,
GC Hapimag
- 2. Netto**
Elmar Ibbels,
Aschaffener GC
- 3. Netto**
Yvonne Schäfer,
Aschaffener GC

SONDERPREISE

- Longest Drive Damen**
Bettina Schultes
- Longest Drive Herren**
Karl-Heinz Stegmann
- Nearest to the Pin Damen**
Dr. Gunda Lepel
- Nearest to the Pin Herren**
Rainer Ehrlich
- Nearest to the Range Rover**
Martin Grünzinger



„Ich bin dann mal weg.“

„Du Schatz, ich muss dir da was sagen“, sprach ich zu meiner Frau am Handy – meine erste Amtshandlung als Dental Cup Verantwortlicher vor fünf Jahren.

Noch eine halbe Stunde vorher hatte ich als Sponsor in einer Besprechung unter der Verantwortung von Dr. Wolfgang Gutwerk gesessen, als dieser uns mitgeteilt hatte, dass er wegen eines anderen Projekts die Verantwortung für den Dental Cup abgeben möchte.

Es war vermutlich der fortgeschrittenen Zeit, einem langen Arbeitstag und schon abfallender Konzentrationskurve geschuldet, dass sich mein Arm nach oben bewegt hatte, ohne jegliche Chance mir darüber Gedanken machen zu können, was für eine Verantwortung ein Verantwortlicher überhaupt zu tragen hat. Nun gut,

es war passiert, das Zepter war mir überreicht worden und zu Hause spielten sich keine Dramen ab. Somit war für mich „alles paletti“ und ich ging entspannt zu Bett.

Diese Entspannung hatte leider nur eine kurze Haltbarkeit, denn je mehr Zeit zwischen meinem erhobenen Arm und dem Zepter in meiner Hand verging, türmten sich die Fragen meines klaren Ichs an das Ich von jenem Abend.

Meine größte Besorgnis war das „Verschlimmbessern“. Zum Glück war die Zeit bis zum nächsten Dental Cup knapp und ich war gezwungen alle Bedenken schnell abzuschüttern, bis nur noch die eine wichtige Frage für mich zu beantworten war: „Steffi, wie würde dein Traumturnier ausschauen?“

Im Laufe der Jahre konnte ich Vieles umsetzen, und so entwickelte sich der Dental Cup im zu einem Golf Event, an dem ich immer sehr viel Freude hatte.

Und weil „Mann“ gehen sollte, wenn es am schönsten ist und schon andere Projekte auf mich warteten, entschloss ich mich nach dem Dental Cup 2016, das Zepter weiter zu geben, um natürlich auch Platz für viele andere wundervolle Ideen zu machen.

Den Dental Cup 2017 nur als Gast genießen zu dürfen war herrlich.

„Danke, es war eine besondere Zeit mit Dir und Du wirst einer meiner schönsten Erinnerungen sein, oh Du Dental Cup.“

Tschüss, Euer Stephan Bauer ©



Denkanstöße

Bunker – Grundtechnik-Trainingsmethodik-Fakten-besondere Lagen

Warum sollte der Golfer für einen zufriedenstellenden Score Bunkerschläge beherrschen? Weil Golf emotional sehr anfällig ist, kann ein negativer Gedanke über einen erblickten Bunker den Schlag versauen. Dies kann nicht passieren, wenn dem Spieler der Bunker egal ist, oder sogar (welch ein Traum) der Spieler gerne drin liegt. Des Weiteren können die Fahnen offensiver angespielt und müssen nicht umgangen werden. Und nicht zuletzt: Man kommt sicher raus!

Grundtechnik



1 Die Füße sind leicht eingegraben, um jeweils eine Rampe zu bilden und damit nicht wegerutscht werden kann. Das Gewicht ist zu 60 % auf dem linken (vorderen Fuß in Zielrichtung) und zu 40 % auf dem rechten Fuß verteilt. Damit gewährleistet er einen notwendigen steilen Eintreffwinkel in den Sand vor dem Ball. Der Unterkiefer, die Schultern und der Griff sind entspannt. Der Ball liegt links von der Mitte, denn er möchte den Sand zuerst treffen.

2 Der Körper ist rotiert und die Gewichtsverteilung etwa gleich geblieben. Der Schwung ist fast voll (ca. 3/4) zur Entwicklung einer hohen Geschwindigkeit des Schlägerkopfes (!) ohne explosiv beim Durchschwung sein zu müssen.

3 Der Schläger ist durch den Sand geschwungen – Voraussetzung ist der weiche (!) Griff. Der Sand ist nach oben „explodiert“ und hat den Ball „mitgenommen“, d.h. der Ball fliegt auf einem Sandpolster heraus (herrlich wie ein fliegender Teppich).

4 Hier kann man gut erkennen, wie Sebastian den Schläger besonders in der linken Hand kaum noch gegriffen hat, nur so fest, dass der Schläger nicht wegfliegt (das kann der Mensch instinktiv, er muss dies nicht lernen – im Gegenteil!).

Methodische Reihe zu Optimierung des Spiels aus dem Grünbunker

5/6/7 Der Sand wird mit dem Golfschwung auf das Grün geworfen.



8/9 Mit vollem Schwung den Sand auf das Grün spielen.



10/11 Diverse Objekte wie z.B. Korken (erst nach dem Training trinken), Tees etc. werden mit Sand durch eine volle Bewegung auf das Grün befördert.

12/13 Ebenso leichte Golfbälle, große Softbälle bzw. Luftbälle.



14/15 Hurra – endlich kommt das Objekt der Begierde: Der echte Golfball!

Diese Reihe sollte nacheinander mit jeweils 5 – 10 Wiederholungen bei Einhaltung von 1 – 2 min. Pause durchgeführt werden. Sie kann auch diversen Clubmeistern(innen) von großem Nutzen sein!

Fakten



16 Ein geöffneter (zu neudeutsch: rechtsverkanteter) Schlägerkopf lässt ihn besser über den Sand gleiten und nimmt damit weniger Sand mit.

17 Der Schläger wurde Richtung Fahne geschwungen, das Divot zeigt auf das Ziel und der Sand flog (er liegt schon) ebenso dorthin. Somit ist es irrelevant ob der Schläger offen oder...

18 ...geschlossen ist. Ein geschlossener Schläger bohrt sich tiefer in den Sand und lässt damit nur mehr Sand fliegen.

19 Das Divot zeigt ebenso Richtung Ziel. Ergo fliegt der Ball trotz des geschlossenen Schlägers (beim Pitchen wäre der Ball mind. 30 Grad nach links transportiert worden) in Schwungrichtung.

Besondere Lagen



Ball liegt direkt unter der Kante:

20 Der Stand ist breit, der rechte Fuß ist für einen festen Stand etwas in den Sand getreten, der linke Fuß ist etwas aus dem Weg genommen damit das Wedge durchschwingen kann, sonst stünde das Knie im Weg.

21 Sebastian macht eine große Ausholbewegung, damit er eine hohe Schlägerkopfgeschwindigkeit generieren kann,...



22 ...sodass der Schläger in den Hang unter dem Ball fliegt...

23 ...und der Sand, und damit der Ball im hohen Bogen herauskommt.

Vorsicht: Ein weicher Griff ist unabdingbar! Ein fester Griff kann zu Stauchungen im Hals-Brustwirbelbereich führen.

Starke Bergauflage:



24 Sebastian ist etwas mit dem Hang geneigt, greift deswegen zu einem Eisen 9 anstelle des Sandwedges (siehe auch Artikel Hanghacker vs. Hangod Fore 01/16) und...

25 ...schwingt mit wenig Aufwand...

26 ...den Sand und damit auch den Ball auf das Grün.

Stark bergab an der Kante:



27 Der Spieler muss breit genug stehen (hier ist sogar der hintere Fuß aus dem Bunker gestellt, da er sich sonst nicht nach links (vorne) kippen kann, und würde somit die Balance verlieren), damit er...

28 ...nach links gelehnt körperrotierend ausholen kann...

29 ...um an den Ball heranschwingen zu können.

Zu dieser Technik sollte erwähnt werden, dass der Sand imaginär nach unten (dem Hang entlang) geschwungen werden sollte. Die Verdrängung bringt den Sand nach oben in die Luft. Es ist nicht möglich (bei Phil Mickelson vielleicht) den Ball so hoch wie aus einer vergleichbaren Bergauflage zu befördern, ergo muss der Spieler mit viel Rollgeschwindigkeit rechnen (o.k., die meisten sind froh, wenn sie ihn überhaupt rausbekommen).

Eingebohrter Ball:



30 Entweder Schlägerblatt geschlossen oder... 31 ...Körper nach links kippen.

Beide Möglichkeiten sorgen für tieferes Eindringen des Schlägers, um „unter“ den Ball zu kommen. Diese Methoden sind genauso kombinierbar.

32 Harter Sand kann wie „eingebohrter“ Ball behandelt werden.

Fairwaybunker:



33 Sebastian benutzt ein Rescue, weil die vordere Bunkerante flach ist. Der Schläger ist tiefer gegriffen und der Brustkorb ist hoch. Sebastian möchte den Ball ohne Sandberührung („clean“) herausspielen.

34 Der Ball ist mittig, bis nur leicht links im Stand. Die Füße sind etwas auf die Innenkante gegraben.

35 Der Ball ist so sauber, ohne Boden mit vollem Schwung, aber nur mit 70% des max. Kraftaufwandes (um die notwendige Stabilität zu gewährleisten) gespielt.



Es kann – unter Berücksichtigung der Höhe der Bunkerante – fast jeder Schläger (Driver, Putter!) verwendet werden. Die Schlägerwahl sollte gegenüber dem Fairwayschlag, aufgrund der o.g. Notwendigkeiten, niedriger (z.B. 6 statt 8) ausfallen, um die gewünschte Länge zu erreichen.

Ab August gib es ein Video zu diesem Thema bei YouTube unter: Flora Holder Markus Jansen Bunker Auf dass die Sandkuhlen gern gesehene Freunde werden!

Sebastian Kraus + Markus Jansen ©

AGC Logoprodukte



Alles rund um unser Jubiläum Golfbälle, Tassen & Short Straps

Der AGC-Fanshop ist ab sofort prall gefüllt: Mit Golfbällen, Tassen, Short Straps und Aufklebern bieten wir alles, was das Golfer-Herz begehrt.

Verkaufspreise

- Jubiläumsgolfbälle „Srixon Z-Star 2017 pure white“: 10,50 Euro für das 3er-Sleeve
- Porzellan-Tassen von Mahlwerck, Inhalt 0,40l: 10,00 Euro/Stück
- Short Straps: 3,00 Euro/Stück
- Aufkleber mit Clublogo: 1,00 Euro/Stück.

Alle Artikel sind in unserem Sekretariat sowie im ProShop erhältlich.



Spitzengolfer Samuel Schrems stellt neuen **Handicap-Rekord** im Aschaffener Golfclub auf

Aschaffenburg, 22. Juni 2017. Dass Samuel Schrems ein Überflieger im Golfsport ist, steht nicht erst seit seinem sensationellen Platzrekord im Aschaffener Golfclub im letzten Jahr fest, als er mit einer 65er Runde (6 Schläge unter Platzstandard) Clubgeschichte geschrieben hat. Am vergangenen Mittwoch nun hat der 24-jährige das Herrengolf-Turnier in seinem Heimatclub gewonnen. Seine 66er Runde (5 unter Par), mit 13 Pars und 5 Birdies, hat ihm das neue Handicap von +0,1 beschert. Es ist das beste Handicap, das je ein Spieler des Aschaffener Golfclub erreicht hat.

Zum ersten Mal in den 40 Jahren unseres Clubbestehens, hat ein Golfspieler auf unserem Platz den Sprung zu einer positiven Stammvorgabe geschafft. Samuel Schrems gehört mit diesem Handicap eindeutig zu den besten Amateurspielern in unserer Region“, sagt Dominique Zierof, Spielführer im Aschaffener Golfclub. „Wir alle sind wahnsinnig stolz und gratulieren ihm zu dieser erneut sensationellen Leistung“.

Es bleibt spannend, welche Rekorde von Samuel Schrems noch zu erwarten sind.

Seine spielerische Entwicklung in den letzten Jahren ist auf jeden Fall schon einmal bemerkenswert.

Flora Holder Schriftführerin AGC ©



f spessart.textil
spessarttextil
+Spessart-textilDE

ZEIG WER
DU BIST!

Kombinieren Sie Ihre Sport-, Vereins-, Club- & Team-Bekleidung mit **Ihrem Logo!**

www.spessart-textil.de
spessart | Die Textilveredler GmbH | Spessartstraße 2 | 63811 Stockstadt | info@spessart-textil.de | T. 06027 / 4053 0



Kaffeegenuss im Halfway House



In unserem Halfway House steht neben einem neuen Getränkeautomaten, ab sofort auch ein Kaffeevollautomat von „La Cimballi“ zur Verfügung.

taste drücken und gewünschte Kaffeespezialität genießen!

Neben Kaltgetränken kann nun jederzeit schnell und professionell ein leckerer Kaffee oder Espresso zubereitet werden. Einfach Geld einwerfen, Auswahl-

Vielen Dank an das Team vom „heigenberger“ für diese großartige Idee und die Bereitstellung der Geräte!



Neue Abschlagtafeln

Die ersten, neuen Abschlagtafeln sind aufgestellt und jeden Tag kommen Weitere hinzu!



Instagram | Neu – jetzt auch auf Instagram

Online-Dienst zum Teilen von Fotos und Videos

Nach Facebook sind wir nun in einem weiteren Sozialen Netzwerk aktiv. Ab sofort finden Sie den AGC auch auf Instagram! Schon abonniert?

AGC Instagram Seite: www.instagram.com/aschaffenburggolfclub

Greenfee – Bonusheft



6x Spielen, 1x Frei!

Als besonderen Service erhalten unsere Gastspieler zukünftig ein Bonusheft.

Bedingungen: Für jede gespielte 18-Loch Runde wird ein Feld durch den Sekretariatsmitarbeiter abgezeichnet. Bei 9-Loch Runden wird

das Feld mittels Strich geteilt und nur eine Hälfte abgezeichnet. Das Bonusheft ist ab Ausstellungsdatum ein Jahr gültig.

Image-Videofilm mittels Multikopter



2 Drehtage, 1 Multikopter und einzigartige Perspektiven: Die Drohnenaufnahmen für unseren Imagefilm sind abgeschlossen. Clubmitglied Chris Bergmann und Joshua Schweiger von Next Level Pix zeigen sich für die professionellen Luftaufnahmen verantwortlich. Jetzt sind wir gespannt auf die Ergebnisse und freuen uns auf den ersten AGC-Imagefilm. Coming soon...





Defibrillator – Neustart für das Herz



Da durch das Warten auf den Notarzt oftmals zu viel Zeit verstreicht, wurden automatisierte externe Defibrillatoren (AEDs) entwickelt, die an öffentlichen Plätzen hängen und auch von Laien bedient werden können.

Auch der AGC verfügt über einen Defibrillator, der im Untergeschoss bei den Toiletten, direkt neben dem Schwarzen Brett angebracht ist.



Manchmal entscheiden nur wenige Minuten über Leben und Tod. Wenn das Herz in eine lebensgefährliche Rhythmusstörung gerät, kann ein Defibrillator mittels Elektroschocks den normalen Herzrhythmus wieder herstellen.

Wichtig:

Das Vorgehen ist nach dem Einschalten des Geräts selbsterklärend. Entweder per Sprachausgabe oder per Monitor gibt der Defibrillator dem Benutzer genaue Anweisungen, was er zu tun hat.

Neulich im Schwimmbad

Gehen Sie im Sommer auch gerne schwimmen, wenn es für Golf zu heiß ist? Ich war schon

in der Schule ein guter Schwimmer und bin letzten Sonntag nach langer Zeit mal wieder ins Freibad gegangen. Doch mein Besuch war eine große Enttäuschung:

Im Sportbecken sind ein Haufen Anfänger geschwommen, die weder richtig kralen konnten, noch irgendwelche Verhaltensregeln befolgten (Querschwimmen nur wenn Platz ist, schnellere Schwimmer durchlassen, vom Rand nicht springen, ordentliche Badekleidung tragen etc.).

Nach kurzer Zeit habe ich das Becken verlassen und mich beim Bademeister beschwert. Wie soll ich auf gute

Zeiten kommen, wenn so ein Volk im Becken sich tummelt? Stellen Sie sich vor, er war nicht bereit, diesen Leuten eine Rüge zu erteilen oder sie des Beckens zu verweisen. Schwimmen sei ein Breitensport – so das Argument!

Auch die junge Mutter mit dem kleinen Mädchen, das erstmalig im Sportbecken seine super langsame Runde schwamm, wollte er nicht ansprechen. Ich bin der Meinung, solche Leute haben im Sportbecken einfach nichts zu suchen!

Ausgelacht hat mich der Bademeister und gemeint, ich solle doch froh sein über das schöne Wetter und jedem seine Freizeiterholung gönnen. Ich könne ja um die Langsamen herum schwimmen und vielleicht

dem kleinen Mädchen lieber beim Schwimmen-Lernen helfen.

Nicht mit mir! Ich war zum letzten Mal in einem öffentlichen Freibad und werde mir jetzt einen eigenen Pool bauen. Da habe ich meine Ruhe und kann ganz allein schwimmen. Und bis dieser fertig gestellt ist, werde ich mich verstärkt meinem Golfspiel widmen. Mal sehen, welche Störenfriede ich dort so aufmischen kann...

N.N. ☺



Regelecke Fragen an den Regelpapst

Haben auch Sie eine Frage an den Regelpapst? So stellen Sie diese bitte, mit Nennung Ihrer Telefonnummer für eventuelle Rückfragen, unter der Mailadresse: info@golfclub-aschaffenburg.de

Die Mails werden soweit möglich, alle beantwortet. Eine interessante Auswahl der Fragen werden wir dann hier im Fore abdrucken.

Wer ist der Regelpapst? Die Fragen werden von verschiedenen regelkundigen Personen des Clubs, wenn nötig nach Rücksprache mit dem DGV, beantwortet.

◆ Dominique Zierof, Spielführer

1 Frage

Wie ist zu verfahren, wenn der Ball innerhalb einer blau markierten Zone zur Ruhe kommt?

Antwort Grundsätzlich gilt, dass der Ball nicht gefunden werden muss, wenn es als sicher gilt, dass er innerhalb der blau markierten Fläche zur Ruhe gekommen ist. Der Punkt der Erleichterung definiert sich nicht durch den Kreuzungspunkt (vgl. Wasserhindernis), sondern durch die Stelle, an welcher sich der Ball (mutmaßlich) befindet. Bezugspunkt ist die nächste Stelle, an welcher die Behinderung nicht mehr besteht. Von da ab wird innerhalb einer Schlägerlänge (nicht näher zur Fahne) strafrei ein Ball gedroppt. Der Ball darf dabei gewechselt werden.

Achtung: Die Erleichterung von Blau ist optional, allerdings gibt es eine Platzregel im AGC, die selbige zwingend vorschreibt.

2 Frage

Wie ist bei Wasser im Bunker zu verfahren?

Antwort Liegt der Ball im Bunker in einer Wasserstelle, so darf im Bunker strafrei außerhalb der Wasserfläche (nicht näher zur Fahne) gedroppt werden. Gibt es eine solche Stelle nicht (Bunker komplett voll Wasser), so darf mit einem Strafschlag außerhalb des Bunkers gedroppt werden, oder mit Strafschlag von der vorherigen Stelle.

3 Frage

Spieler A schlägt an einem „PAR 3“ ab und der Ball landet nach ca. 140 m im seitlichen Klee. Mit der Vermutung den Ball sicher zu finden, setzt der Vierer-Flight sich in Richtung Grün in Bewegung. Nach 3 minütiger Suche schlagen die Mitspieler vor, er solle zurücklaufen, um einen neuen Ball zu spielen. Während der Spieler den Abschlag erreicht ruft einer der Mitspieler „hier ist er“. Spieler A läuft zu seinem Ball und spielt diesen weiter. Die Suchzeit von 5 Minuten war noch nicht beendet. Hat Spieler A korrekt gehandelt?

Antwort Ja. Der ursprüngliche Ball ist im Spiel sofern er innerhalb der 5 Minuten gefunden wird. Sobald nach dem Zurücklaufen ein Ball gespielt wurde, ist der ursprüngliche Ball verloren.

4 Frage

Ein Gewitter ist im Anzug. Durch ein Signal wird das Spiel unterbrochen. Da sich die Wettersituation entspannt, wird durch ein weiteres Signal das Spiel wieder freigegeben. Spieler A eines Vierer-Flights nimmt sein Spiel nicht wieder auf.

Antwort Das nicht wieder Aufnehmen des Spiels ist zu werten, wie ein Abbruch während der Runde. Also eine Art Disqualifikation. Handelt es sich um einen Vierer, so ist die ganze Partie des Spielers betroffen.

5 Frage

Spieler A spielt mit einem 120 m-Schlag direkt das Grün an. Der Ball fliegt über das Grün hinaus und landet auf dem Gehweg, der direkt hinter dem Grün parallel verläuft. Im weiteren Verlauf ist weiß gesteckt. Wie kann Spieler A verfahren?

Antwort Es ist die Stelle zu suchen, die der Lage des Balles am nächsten ist, die sich nicht näher zur Fahne und nicht im Aus befindet. Diese Stelle gibt es auf jeden Fall. Alternativ ist es natürlich erlaubt auf dem Gehweg zu spielen.

6 Frage

Der Ball von Spieler A landet nach einem Schlag auf dem Abschlag einer anderen Bahn.

Antwort Der Ball muss gespielt werden wie er liegt. Nur von einem fremden Grün darf nicht gespielt werden. Die Abschlagsmarkierungen gelten in diesem Fall als bewegliche Hemnisse.

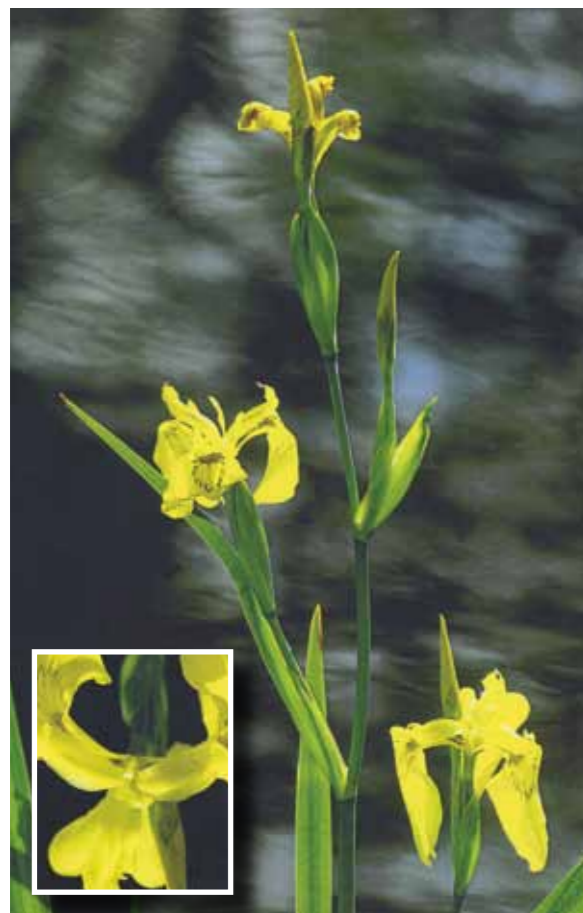


Ausnahmen bestätigen die REGEL! Ein Cart der besonderen Art!

Wildblumen am AGC

Gelbe Schwertlilie (Iris pseudacorus)

Die Gelbe Schwertlilie (Sumpfschwertlilie, Wasserschwertlilie) leuchtet intensiv und steht am liebsten im seichten Wasser (verträgt Wassertiefen bis zu 30 cm), gedeiht an einem sonnigen



Seeschwertlinie

Foto: Mai 2008 | See am Abschlag 13

Standort & blüht von Mai bis Juli. Die mehrjährige, winterharte Staude ist pflegeleicht, liebt sandig lehmige Böden

Unverwechselbar ist die ca. 80 cm hohe Pflanze in ihrer Erscheinung, was ihr bewundernde Blicke garantiert.

Dabei reinigt die robuste Sumpfschwertlilie auch noch das Wasser, indem sie ihm überschüssige Nährstoffe entzieht.

Lassen Sie bei einer entspannten Runde Ihre Blicke schweifen und wir sind sicher, Sie sehen nicht nur die gelbe Schwertlilie sondern ganz viele schöne positive Veränderungen.

staab[®] AB-Immobilien

Seit über **50 Jahren** ihr kompetenter Immobilien-Partner.
Kauf | Verkauf | Vermietung | Verwaltung | Bewertung

ivd
IMMOVERBÄNDER

Wir verkaufen Ihre Immobilie nach Maß.

Bewertung und Verkauf sind keine Frage des Glücks!

Immobilien- und Sachverständigenbüro
Leinwanderstr. 2 - Aschaffenburg
Telefon 06021 / 33 63 0
info@staab.de - www.staab.de

Ein neuer Steuermann übernimmt das Ruder



Urs Mertens

Jahrgang 1970
Verheiratet, 1 Tochter

1996 – 2000 Mechaniker im Golfclub Erftaue e.V. in Grevenbroich,
2001 – 2006 Greenkeeper im Golfclub Erftaue e.V. in Grevenbroich,
2006 – 2016 Headgreenkeeper im Golfclub Erftaue e.V. in Grevenbroich,
seit 1.4.2017 Headgreenkeeper im Aschaffener Golfclub e.V.

Stärken: Teamorientiert, erfolgsorientiert, loyal, integer, pflichtbewußt
Hobbys: Golfen und Motorrad fahren



Auf dem großen TORO Mäher beim Frühlingsfest unseres Maschinenlieferanten Landmaschinen Müller in Schweinfurt.

Das Team von links nach rechts:
Benno Beck, Friedl Schmitt, Stefan Schneider,
Urs Mertens, Stephan Bauer, Sebastian Göbel,
Jürgen Heim, Hubert Fischer;
Auf diesem Bild fehlt: Burkard Bergmann

Fotograph:
Hans Fritsch für Landmaschinen Müller



Unser Greenkeeper-Team ist stets im Einsatz.

Unter der Leitung von unserem neuen Head Greenkeeper Urs Mertens ist das Team täglich bereits ab 6 Uhr morgens unterwegs, um den Platz zu pflegen. Bei unseren Witterungsbedingungen ist dies eine Herausforderung. Aber Sie können sicher sein, das was möglich ist, wird auch gemacht.

Der Ehrenrat

Neben der Mitgliederversammlung und dem Vorstand benennt die Satzung unseres Vereins den Ehrenrat als drittes Organ. Wahlmodalitäten und Aufgabenbereich basieren auf §17. Entsprechend handelt es sich um ein vereinsinternes Schlichtungsorgan, das gegenüber dem Vorstand beratende Funktion ausübt.

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 14. März 2017 wurde der Ehrenrat für die Dauer von 3 Jahren – wie folgt – gewählt:

Dr. Rudolf Lang dr.rudolf.lang@freenet.de, Elske Maurer e.l.maurer@icloud.com, Uschi Gerlach uschi@grlch.de

Innerhalb des Ehrenrates wurde Dr. Rudolf Lang als Sprecher und Elske Maurer als Stellvertreterin benannt.

Bei Kontroversen, die nicht intern unter den Konfliktparteien gelöst werden können, bieten die Ehrenratsmitglieder unter folgenden Email-Adressen ihre Hilfe als Mediatoren an.



Dr. Rudolf Lang
dr.rudolf.lang@freenet.de



Elske Maurer
e.l.maurer@icloud.com



Uschi Gerlach
uschi@grlch.de

KUNZMANN
Die neue Service-Dimension

mb bergmann
...Präzision mit der Sie rechnen können...

Spiegel
planen • bauen • vermitteln

Autohaus ARNOLD
www.BMW-ARNOLD.com

PORSCHE
Porsche Zentrum Aschaffenburg

Vogel
JUWELIER

SCHLOSSHOTEL WEYBERHÖFE
★★★★

UK UWE KEHR
IMMOBILIEN

Haus - Wohnungs - oder Grundstücksverkauf

Der Verkauf einer Immobilie ist Vertrauenssache

Wir kümmern uns um alle Details, damit Sie entspannt planen können!!!

Rufen Sie uns an unter **06021-592819**
oder Handy **0171-4813678**

Goldbach, Dammer Weg 4
– Gegenüber Foto-Gerd –



Impressum

Herausgeber

Aschaffener Golfclub e.V.
Am Heigenberg 30, 63768 Hösbach

Redaktion, Satz und Layout

Widget Mediengestaltung – Martina Weis
Marienbader Str. 11, 63741 Aschaffenburg
T. 06021/62 56 07, m.weis@widget-mediengestaltung.de

Verantwortlicher Redakteur i.S.d. Presserechts

Dr. Heinrich Fußbahn
Hanna Hench-Haupt
Elke Steinbrecher
agcfore@gmail.com

Titelbild

Privat

Irrtümer und Fehler vorbehalten. Die redaktionellen Beiträge stellen nicht zwingend die Meinung des Aschaffener Golfclub e.V. dar. Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser.

Vielen Dank für redaktionelle Beiträge an

Stephan Bauer, Gerhard Behl, Eva Bohn, Dr. Heinrich Fußbahn, Jürgen Gerlach, Natascha Himmler, Flora Holder, Markus Jansen, Sebastian Kraus, Yvonne Schäfer, Klaus Scherney, Dominique Zierof

Vielen Dank für Fotoaufnahmen

Gerhard Behl, Chris Bergmann, Jenny Brandt, Gerd Debes, der heigenberger, fotolia, Jürgen Gerlach, Matthias Haupt, Flora Holder, Paul Holzberger, Markus Jansen, Julia Knörzer, Sebastian Kraus, Klaus Scherney, Elke Steinbrecher, Joshua Schweiger, Willibald Volk, Martina Weis

Dank an alle Werbetreibenden

der heigenberger, Uwe Kehr Immobilien, Robert Kunzmann GmbH & Co. KG, nitsch Klimatechnik, Rinn Beton- und Naturstein, Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, spessart – Die Textilveredler, Staab Immobilien



Thomas Staab
Leiter Private Banking
Unternehmenskunden

„Meine erfolgreichste Finanzmarktstrategie:
In der Betreuung Ihrer Vermögenswerte
mache ich Ihre Ziele zu meinen.“

Das Private Banking der Sparkasse.
Nah am Leben.

 **Sparkasse
Aschaffenburg-Alzenau**



Übrigens steht Ihnen bei Entscheidungsfindungen ein Team von insgesamt 23 Private Banking Experten beratend zur Seite. Lernen Sie das Private Banking der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau kennen. Thomas Staab, Leiter Private Banking Unternehmenskunden, steht Ihnen unter Telefon 06021 397-1159 gerne zur Verfügung. www.spk-aschaffenburg.de/privatebanking